

HANDWERK

in Bremen und Bremerhaven



Aufwärtstrend

Konjunkturumfrage der Handwerkskammer zeigt positiven Trend beim Geschäftsklima.

Alle wichtigen Infos und Antworten zur Corona-Krise entnehmen Sie bitte der Homepage der HWK Bremen www.hwk-bremen.de

Leuchtturm-Projekt
Elektroniker-Ausbildung mit der Lernplattform ELKOnet.

Berufsinformationsmesse
Handwerk präsentiert sich in der Stadthalle Bremerhaven.

Warum Männer nicht zur Vorsorge gehen? Frag doch mal einen.

Nutze die vielen Vorsorgeangebote der AOK Bremen/Bremerhaven.
Wie etwa die jährliche Prostatakrebsvorsorge für Männer ab 45.
Mehr Infos auf aok.de/bremen

Bremen, wir müssen über Gesundheit reden.

AOK Bremen/Bremerhaven
Die Gesundheitskasse.



„ Das Handwerk
steht vor großen
Herausforderungen. “

*Liebe Handwerkerinnen und Handwerker,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,*

das Handwerk ist auf einem guten Weg, erstmals seit dem Beginn der Coronapandemie geht die Kurve beim Geschäftsklimaindex wieder nach oben. Unsere jüngste Konjunkturumfrage zeigt wieder einmal: Das Handwerk bildet eine stabile und unverzichtbare Säule unserer Wirtschaft und damit auch unserer Gesellschaft. Trotzdem steht auch die „Wirtschaftsmacht von Nebenan“ vor großen Herausforderungen. Die Materialengpässe bremsen Betriebe aus und sorgen häufig auch bei deren Kunden für Ernüchterung. Viele stellen sich zu Recht die Frage, ob die globale Arbeitsteilung und die anfälligen Lieferketten nicht neu justiert werden müssen.

Für das Handwerk gibt es aber eine noch größere Herausforderung. Während die Hoffnung berechtigt ist, dass Baustoffe und Computerchips bald wieder in ausreichender Menge zur Verfügung stehen, wird uns der Fachkräftemangel noch viele Jahre lang begleiten. Unsere Konjunkturumfrage zeigt: Viele Betriebe sind zuversichtlich und gehen von einem wachsenden Personalbedarf aus. Doch viele stellen sich auch die Frage, woher sie die Fachkräfte nehmen sollen.

Das Handwerk unternimmt viel, Schülerinnen und Schüler für sich zu gewinnen (siehe die Berichte auf den Seiten 12, 13, 14-15 und 26). Während der Pandemie mussten die meisten Beratungsgespräche und Info-Veranstaltungen online organisiert werden. Jetzt freuen wir uns, wieder den persönlichen Kontakt mit Schülerinnen und Schülern aufnehmen zu können. Dabei brauchen wir auch die Unterstützung der Bremer und Bremerhavener Handwerksbetriebe. Viele engagieren sich schon heute vorbildlich. Dafür möchte ich ihnen an dieser Stelle herzlich danken. Andere möchte ich dazu einladen, sich zu engagieren. Unser Team der Passgenauen Besetzung berät Sie gerne dazu, wie Sie Schülerinnen und Schüler auf sich aufmerksam machen können. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern!



Thomas Kurzke
Präsident der Handwerkskammer Bremen

INHALT

TITELTHEMA	6
AUS-/WEITERBILDUNG	10
HANDWERK AKTIV	18
NEWS/BETRIEBE	20
PERSONALIEN	24
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	28
VERANSTALTUNGEN	37
BETRIEBSBÖRSE	38



12

AUS- / WEITERBILDUNG

Fahrzeuge künftig in guten Händen	10
Beste Aussichten für junge Dachdecker	10
„Berufseinstieg Gröpelingen“	12
Passgenaue Besetzung	12
Landesagentur für Weiterbildung	13
Handwerk wirbt um junge Leute	14
Ausgezeichnete Berufsorientierung	16
Elektro: Leuchtturm-Projekt	17



6

TITELTHEMA

Konjunktur

Geschäftsklima: Trend wieder positiv 6

Die Konjunktur im Handwerk des Bundeslandes Bremen hat sich deutlich erholt. Was hinter den Zahlen steckt.

HANDWERK AKTIV

Handwerks-Ma(h)l-Zeit	18
Projekt „Digiscouts“ startet	19
Innung Metall hilft	19

NEWS / BETRIEBE

Elektro-Innung wählt Obermeister	20
Info-Abend zur Nachfolge	20
Engagement wird belohnt	21
Konditoren wählen Vorstand	22
Versorgungswerk: Mitglieder-Vorteile	23



26



17

PERSONALIEN

Kammer begrüßt Nachwuchs	24
Martina Albert berichtet von der Küste	24
Lea Zinke hilft bei Stellenbesetzung	26
Mit 75 Jahren noch auf der Baustelle	26
Jubiläen & Geburtstage	27

VERANSTALTUNGEN

November 2021	37
---------------	----

SERVICE

Amtliche Bekanntmachungen	28
Betriebsbörse	38
Impressum	39

Geschäftsklima wieder im positiven Trend

Die Konjunktur im Handwerk des Bundeslandes Bremen hat sich im Sommer 2021 deutlich erholt. Das zeigt die Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Bremen für das zweite Halbjahr 2021.

Thomas Kurzke, Präses der Handwerkskammer Bremen, und deren stellvertretender Hauptgeschäftsführer Oliver Kriebel stellten den Medien die Ergebnisse der Konjunkturumfrage vor. Michael Mahn, Geschäftsführer des Glaserei- und Ausbaubetriebs Friedrich Emigholz (v.l.n.r.), berichtete aus der betrieblichen Praxis.

Fotos: Oliver Brandt



Erstmals seit Beginn der Pandemie liegt das Geschäftsklima wieder im positiven Trend. 80,6 Prozent (Herbst 2020: 77 Prozent) der teilnehmenden Betriebe sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage grundsätzlich zufrieden, 23,1 Prozent rechnen für das kommende Halbjahr mit einer weiteren Verbesserung der Geschäftslage. Insgesamt steht das Handwerk in allen betrachteten Gewerke mindestens so gut wie im Frühjahr oder noch besser dar, berichteten Handwerkskammer Präses Thomas Kurzke und Oliver Kriebel, stellvertretender Hauptgeschäftsführer, bei der Vorstellung der Umfrageergebnisse im Rahmen einer Pressekonferenz beim Glaserei- und Ausbaubetrieb Friedrich Emigholz GmbH. Deren Geschäftsführer Michael Mahn reichte die Zahlen der Umfrage mit Schilderungen aus der betrieblichen Praxis an. Dabei ging er auch auf die Baustoffknappheit, steigende Preise und den nach wie vor großen Fachkräftebedarf des Handwerks ein.

Aktuell sind weniger Betriebe als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres von Umsatzeinbußen betroffen, parallel steigen auch die Auftragsbestände weiter an, besonders in den Bau- und Ausbauhandwerken. Der Umsatz und die Beschäftigungszahlen verbessern sich weiter und werden auch für die Zukunft weiter positiv erwartet.

Die Gewerke, die pandemiebedingt im vergangenen Jahr und zu Beginn dieses Jahres durch Schließungen betroffen waren, besonders Friseur-, Kosmetik- und Kfz, konnten sich wirtschaftlich etwas erholen.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass die Lieferkettenstörungen und Materialpreissteigerungen der vergangenen Monate zahlreiche Betriebe in ihrer täglichen Arbeit beeinflusst und noch immer beeinflussen. Nicht selten führen Lieferengpässe zu massiven Beeinträchtigungen und Störungen in der Auftrags-

abwicklung. Häufig müssen Aufträge verschoben oder storniert werden, weil Standardmaterialien, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entweder nicht oder nur zu sehr hohen Preisen verfügbar sind.

Positive Erwartungen bleiben bestehen

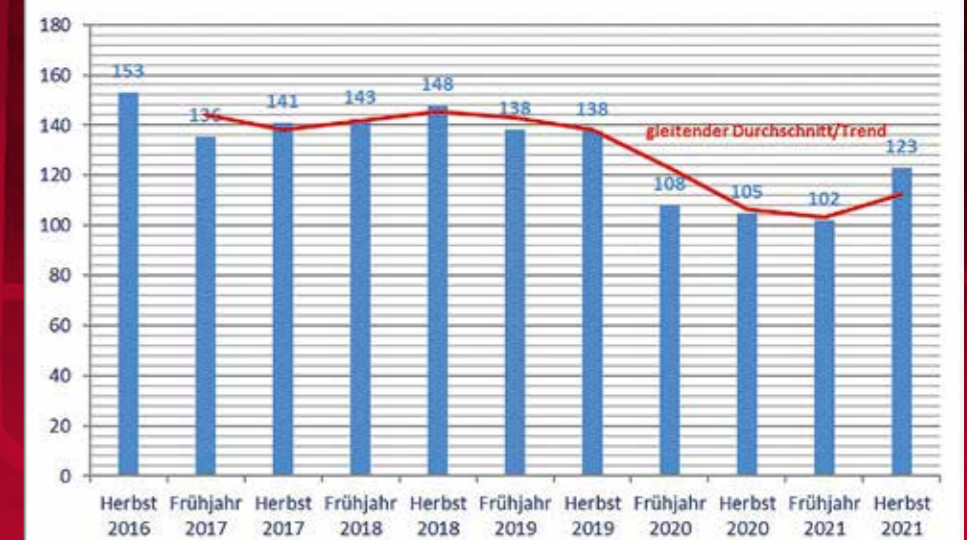
Die Erwartungen der Handwerksbetriebe hinsichtlich der allgemeinen Geschäftslage sind weiterhin von großer Zuversicht geprägt. 86,1 Prozent der Betriebe erwarten auch für das Winterhalbjahr eine bessere oder gleichbleibende Geschäftsentwicklung. Lediglich das Kfz-Gewerbe sieht die weitere Entwicklung noch skeptisch, eine Hälfte erwartet ein Wachstum, die andere einen weiteren konjunkturellen Abschwung. Die Gewerke des gewerblichen Bedarfs und der Nahrungsmittel sehen für die Zukunft hingegen überhaupt keinen Abschwung, alle befragten Betriebe sehen eine gleichbleibende oder bessere Perspektive.

Beim Geschäftsklimaindex kehrt sich der Abwärtstrend der vergangenen drei Perioden um und legt wieder deutlich zu. Der abgelaufene Berichtszeitraum hat sich positiver entwickelt als zunächst angenommen. Dies wirkt sich stützend auf den Indikator aus. 80,6 Prozent (Herbst 2020: 77 Prozent) der Unternehmen sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage grundsätzlich zufrieden, 23,1 Prozent rechnen für das kommende Halbjahr mit einer Verbesserung der Geschäftslage (Herbst 2020: 16 Prozent) und 13,9 Prozent rechnen künftig mit einer rückläufigen Geschäftsentwicklung.

Der Fachkräftemangel bleibt

Gegenüber dem Frühjahr ist die Zahl der Beschäftigten weiter gestiegen. Waren es im Frühjahr noch 84,0 Prozent, die eine gleichbleibende oder verbesserte Beschäftigungssituation gemeldet hatten, so sind es nun 91,7 Prozent der Betriebe.

Geschäftsklima-Index Herbst 2021



Nur 8,3 Prozent der Betriebe erwarten einen Personalabbau. Keinen Rückgang vermelden die Gewerke des gewerblichen

Bedarfs und im Kfz-Bereich. Künftig wird sich die Beschäftigungssituation weiter positiv entwickeln. Noch



immer gehen 87 Prozent der Betriebe von einem gleichbleibenden oder wachsenden Personalbestand im Winter aus. Dabei sind bereits saisonale Schwankungen einbezogen.

Umsätze und Preise steigen

Immerhin glauben aber auch 13 Prozent, dass es einen Personalabbau geben wird. Das ist der höchste Wert der vergangenen Jahre, zurückzuführen unter anderem auf erwartete rückläufige Auftragsbestände, Lieferengpässe von wichtigen Materialien (Metall, Kunststoff, Elektronik und Holz) sowie Materialpreisschwankungen. Dies führt dazu, dass die Betriebe bei der Personalplanung etwas vorsichtiger agieren.

Die Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum wird von 75,9 Prozent der befragten Betriebe positiv bewertet. Die Zahl der Betriebe, die einen Umsatzanstieg vermelden, hat sich gegenüber dem Frühjahr verdoppelt (Frühjahr: 12,4 Prozent, Herbst 2021: 25,0 Prozent).

Aufgrund der Lieferengpässe melden die Ausbaugewerke rückläufige Umsätze, einzelne Aufträge konnten nicht oder nur sehr verspätet bearbeitet werden. Für die Zukunft sehen die befragten Betriebe jedoch eine erste Erholung der Umsätze.

Auch die Preisentwicklung ist im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum positiv, 88,9 Prozent der befragten Betriebe

berichten von gleichbleibenden oder gestiegenen Preisen. Dieser Anstieg betrifft neben den Bau- und Ausbaugewerken vor allem die Gewerke Lebensmittel, Kfz und die Gewerke des gewerblichen Bedarfs. Für die Zukunft erwarten 21,5 Prozent der Betriebe einen weiteren Preisanstieg, vorrangig betrifft das die Gewerke des gewerblichen Bedarfs und die Lebensmittel-Handwerke. Steigende Rohstoffpreise

führen gerade im Bereich der Nahrungsmittel zu steigenden Preisen.

Auftragsbücher nach wie vor gut gefüllt

Das Handwerk im Land Bremen berichtet wie schon im Frühjahr von einer sehr guten Auslastung. Zwar ist die Auftragsreichweite im Durchschnitt um etwa 1,5 Wochen gesunken (Frühjahr 2021: 12,6 Wochen, Herbst 2021: 11,1 Wochen), befindet sich aber etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Die Kapazitätsauslastung ist im Vergleich zum Frühjahr 2021 (63,6 Prozent) wieder stark gestiegen und liegt mit 75,7 Prozent fast wieder auf dem Niveau des Vorjahres. So hatten im Herbst 2020 78 Prozent aller Betriebe eine Auslastung von mehr als 70 Prozent angegeben.

Die im Frühjahr von der Pandemie stärker betroffenen Gewerke wie zum Beispiel das Kfz-Gewerbe oder die personenbezogenen Dienstleistungen verzeichnen dagegen wieder eine bessere Auftragslage, die eindeutig auf die Wiedereröffnung von teilweise geschlossenen Betrieben zurückzuführen ist. Zum Beispiel hat im Frühjahr kein befragter Kfz-Betrieb angegeben, dass die Auslastung größer als 70 Prozent ist. Das ist nun bei der Hälfte der Betriebe der Fall.

Erhöhte Investitionsbereitschaft

Die Investitionsbereitschaft ist im Vergleich zum Frühjahr 2021 gestiegen und weist einen Zuwachs von zwölf Prozentpunkten auf (Herbst 2021: 31,5 Prozent, Frühjahr 2021: 19,5 Prozent). Einige Betriebe haben dafür Förderprogramme genutzt oder aufgrund der besser als zunächst erwartet gelaufenen Geschäfte reinvestiert. Bei 57,4 Prozent der Betriebe ist die Investitionstätigkeit unverändert, nur 11,1 Prozent der Betriebe haben die Investitionen zurückgefahren (Herbst 2020: 20 Prozent).

Für die Zukunft berichten die befragten Betriebe dagegen eher von einer abnehmenden Investitionsbereitschaft, viele haben investiert und wollen zunächst abwarten, wie sich die Geschäftslage weiterentwickelt.



Thomas Kurzke, Präses der Handwerkskammer Bremen.



Michael Mahn, Geschäftsführer der Friedrich Emigholz GmbH.



Oliver Kriebel, stv. Hautgeschäftsführer der Handwerkskammer.

INFO

Detaillierte Zahlen zu den einzelnen Gewerken finden Interessierte auf den Internetseiten der Handwerkskammer Bremen:

www.hwk-bremen.de/uber-uns/konjunkturentwicklung



elektro furken
 Meister & Fachhandwerker seit Generationen
 Albrecht-Poppe-Straße 17a
 28757 Bremen – Vegesack
 fon (0421) 662634

Bremens größtes Gebrauchtteilelager

Bremer Auto Verwertung

Roßberg GmbH

Tel. 0421-5440 41
 E-Mail: info@bremer-Autoverwertung.de
 Simon -Bolivar-Str. 38, 28197 Bremen

- gebrauchte Ersatzteile für alle Fabrikate und Baujahre mit Garantie
- Ankauf von Gebraucht- u. Unfallwagen
- Fahrzeugentsorgung mit Verwertungsnachweis
- Zertifizierter Entsorgungspartner vieler Hersteller wie Opel, Ford, Fiat usw.
- Abhol- und Abmeldeservice

Vertrauen Sie auf über 30 Jahre Erfahrung



Fahrzeuge künftig in guten Händen

Nach Ausbildung und Berufsschule im Berufsbildungswerk Bremen haben sie ihre Prüfungen zum Fahrzeugpfleger erfolgreich hinter sich gebracht.

Bei einer kleinen Abschlussfeier nahmen die ehemaligen Auszubildenden die Prüfungszeugnisse sowie zahlreiche Glückwünsche ihrer Lehrerinnen und

Lehrer sowie des Prüfungsausschusses entgegen.

Beste Aussichten für junge Dachdecker

„Was gibt es Schöneres, als tagtäglich sehen zu können, was ihr geschafft habt. Kaum ein anderer Beruf als der unsere prägt Häuser und Gebäude mehr. Und als Dachdecker tragt ihr nicht unerheblich zur Energieeinsparung bei.“

So begrüßten Lehrlingswart Thomas Möller und Dachdeckermeister Michael

Haarde die neuen Gesellen zur Freisprechung bei der Union-Brauerei.

Jahrgangsbester wurde Nicolas Bertram (4. von links) von der Firma Friedrich Schmidt Dachdecker. Seitens des Förderkreises der Dachdeckerjugend erhielt er einen Schieferhammer mit Namensgravur. Zweitbester wurde Jan-Henrich

Middendorf vom Dachdeckerbetrieb Strangmann (5. von links).

Zusätzlich gab es dieses Mal Auszeichnungen für die beiden besten Berichtshefte. Außerdem verabschiedete der Prüfungsausschuss Berufsschullehrer Ludwig Dehs nach langjähriger Aktivität mit einer Ehrung in den verdienten Ruhestand.



Füreinander Kräfte entfalten

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Bis zum 31.12.2021 bis zu 50.000,00 Euro Genossenschaftsanteile zeichnen und eine Dividende von 2%* sichern.

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie Projekte in unserer Region. In diesem Jahr möchten wir zusammen mit dem Hof Kaemena für jedes neugewonnene Mitglied 10 m² neue Blühwiese für den nachhaltigen Artenschutz schaffen.

Ulf Brothuhn und Detlev Herrmann
Vorstand der Bremische Volksbank eG

BremischeVB.de

Bremische Volksbank



* Die Höhe der Dividende wird jährlich durch die Vertreterversammlung beschlossen und ist abhängig von der Geschäftsentwicklung.

Handwerk beim „Berufseinstieg Gröpelingen“

■ Erste Kontakte mit dem Handwerk und Handwerkern knüpfen und sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten bei der „Wirtschaftsmacht von Nebenan“ informieren.

Dazu hatten jetzt rund 400 Schülerinnen und Schüler aus achten bis zehnten Klassen aus dem Bremer Westen bei der Messe „Berufseinstieg Gröpelingen“ im Lichthaus nahe der Waterfront Gelegenheit. Tipps und Infos über die Berufe im Handwerk gaben ihnen das Team des Projekts Passgenaue Besetzung der Handwerkskammer, die Schornsteinfeger-Innung und die Friseur-Innung Bremen sowie der Handwerksbetrieb Wilh. Bädecker Gerüstbau. Insgesamt waren auf der Messe elf Ausbildungsbetriebe aus unterschiedlichen Branchen vertreten.

Fotos: Oliver Brandt



Agentur für Weiterbildung gegründet

Transformation der Wirtschaft, beschleunigte Digitalisierung, die Folgen des Klimawandels – all das macht künftig neue berufliche Qualifikationen nötig. Es entstehen neue Berufsfelder und neue technologische Anforderungen. Im Bundesland Bremen gibt es bereits eine Reihe von Maßnahmen und Einrichtungen, die sich damit beschäftigen.

■ Diese und weitere Expertise möchte die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Kristina Vogt, ab sofort unter dem Dach der Landesagentur für berufliche Weiterbildung (LabeW) sichtbar machen und vernetzen. Mit dem ersten Baustein, der Beratung zum Nachholen von Berufsabschlüssen über die Externenprüfung (Nachqualifizierung), wurde bereits am 1. Juli begonnen.

„Mit dieser Struktur unterstützen wir Beschäftigte, Betriebsräte und Unternehmen beim Thema Qualifizierung. Durch Qualifizierung kann drohende Erwerbslosigkeit verhindert werden. Und sie ist eine wesentliche Voraussetzung,

um die Wettbewerbsfähigkeit der Bremer Unternehmen auf Dauer zu sichern“, sagt Vogt. „Für alle Projekte, die sich im Land Bremen mit beruflichen Fort- und Weiterbildungsfragen befassen, soll die Landesagentur für berufliche Weiterbildung der Knotenpunkt werden.“

Unterstützung für Beschäftigte und Unternehmen

Die LabeW hat die Aufgabe, den Zugang zu beruflicher Fort- und Weiterbildung möglichst niedrigschwellig und barrierefrei zu gestalten. Bestehende Qualifizierungsmöglichkeiten wird sie bündeln und kommunizieren. Allen Menschen,

besonders an- und ungelerten Personen, soll sie ermöglichen, sich beruflich weiterzuqualifizieren. Sie richtet sich auch an Betriebsräte und Unternehmen, die Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Qualifizierungsstrategien benötigen.

Eine weitere Aufgabe der LabeW ist es, in Bremen und Bremerhaven Förderlücken der Regelförderung und neue Handlungsfelder beziehungsweise Weiterbildungsbedarfe zu identifizieren. Und gegebenenfalls neue Projekte anzustoßen und Empfehlungen für neue Programme zu geben. Das Angebot wird gemeinsam mit den Kammern und Sozialpartnern kontinuierlich weiterentwickelt.

Werbe-Möglichkeiten für Ausbildungsbetriebe

■ Das Team vom Projekt Passgenaue Besetzung der Handwerkskammer setzt sich mit persönlicher Beratung und verschiedensten Veranstaltungen dafür ein, dass sich Jugendliche, die eine Lehrstelle suchen, und ausbildungswillige Handwerksbetriebe finden.

Zu der Liste der Veranstaltungen gehören auch die **Online-Tage der beruflichen Bildung 2.0** am 2. und 4. November. Dabei können sich Betriebe präsentieren und Jugendlichen die Vorteile eine Ausbildung nahebringen.

Nicht online sondern ganz persönlich können sich Ausbildungsbetriebe im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Unternehmer in Schulen** potenziellen Auszubildenden vorstellen. Im Zeitraum vom 17. November bis 15. Dezember haben Betriebe jeden Mittwoch die Chance, an einer Oberschule mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und ihre Firma zu präsentieren.

Weitere Informationen beim Team des Projekts Passgenaue Besetzung unter Tel. 0421/30 500-136 und -137 (für Bremen) und 0471/972 4913 (für Bremerhaven); www.hwk-bremen.de/ausbildung.





Rund 3000 Schüler und Schülerinnen waren zur Berufsinformationsmesse BIM in die Bremerhavener Stadthalle gekommen. Im vergangenen Jahr fiel die BIM coronabedingt aus.

Handwerk wirbt um junge Leute

Aktiv werden und um Nachwuchs werben: Das war nach einem Jahr Zwangspause wegen der Corona-Pandemie jetzt wieder auf der zweitägigen Berufsinformationsmesse (BIM) in Bremerhaven möglich. Den mehr als 3000 jungen Besuchern präsentierte sich auch das Handwerk mit den Innungen Metall, Kfz-Technikerhandwerk sowie die Maler- und Lackierer-Innung und die Innung des Elektrohandwerks. Zudem stellte sich das Projekt Passgenaue Besetzung der Handwerkskammer an einem Stand vor.

Für Karl-Wilhelm Schnars, Kreishandwerkermeister der Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde und Obermeister der Kfz-Innung, ist die BIM eine Chance, mögliche Auszubildende zu erreichen. „Hier müssen wir als Handwerk präsent sein und zeigen, welche Möglichkeiten wir bieten.“

Auf der Messe gibt es deswegen die Möglichkeit, dass sich die Schüler bei Auszubildenden der einzelnen Gewerke informieren. „Ganz zwanglos von Jung zu Jung“, sagt Schnars. Eine, die mit Feuereifer bei der BIM dabei ist, ist Larena Lucas. Sie ist im dritten Ausbildungsjahr zur Automobilkauffrau beim Autohaus Manikowski. „Das ist genau mein Ding“, sagt die 19-Jährige. „Wenn man für einen Kunden das perfekte Auto findet, ist das einfach toll.“

Praktisch wird es am Stand der Maler- und Lackierer-Innung. Mit knalligen Farben dürfen die Schüler dort ein eigenes Bild gestalten. Mia Schattling klärt nebenbei entspannt die Fragen der Schüler. Für die 17-Jährige war die BIM vor zwei Jahren ein Türöffner. Damals kam sie auf der Berufsinformationsmesse, die sie mit ihrer Klasse besuchte, mit Innungsobmeister Dieter Borch ins Gespräch und vereinbarte mit ihm ein Praktikum in seinem Betrieb. Mittlerweile ist sie Auszubildende im ersten Lehrjahr und froh, dass sie sich

für den Handwerksberuf entschieden hat. „Es macht Spaß und ist genau, wie ich mir das vorgestellt habe“, sagt sie.

Niklas Fresen und Mhde Helou stehen am Stand der Metall-Innung bereit und laden die Schüler zu einer praktischen Arbeit an der Werkbank ein. Für Mhde Helou, der 2016 aus dem Irak nach Deutschland gekommen ist, war ein Praktikum der erste Schritt zur Lehrstelle bei der Firma Demelt Stahlbau. Mittlerweile ist er im dritten Lehrjahr und immer noch zufrieden mit seiner Wahl. Philipp Saueressig, der die jungen Leute am Stand unterstützt und als Projektleiter bei der Firma Huth arbeitet, hofft, dass es bei der Messe gelingt, wieder junge Leute anzusprechen und für die handwerklichen Berufe zu begeistern. Denn gerade die vergangenen Jahre sei es nicht einfacher geworden, Auszubildende zu finden. In diesem Jahr hätte seine Firma drei Auszubildende eingestellt, gepasst habe es jedoch nur bei zwei Bewerbern. Auch Sören Hartmann, Lehrlingswart bei der Innung der Elektrohandwerke, weiß zu berichten, dass die Lehrlingssuche für viele Betriebe ein hartes Brot ist. „Dabei hat das Handwerk viel zu bieten: Man sieht, was man mit eigener Hände Arbeit geschafft hat“, so Hartmann. Zudem sei man auf ständig wechselnden Baustellen und komme viel herum. Zukunftssicher sei die Branche

außerdem: „Die Bedeutung von Technik wird ja nicht weniger, in Firmen genau wie in Privathaushalten.“ Auch der Geschäftsführer der Firma E + A Elektrotechnik und Aggregatebau, Carsten Gernhoff, der als Ingenieur zurück ins Handwerk gekommen ist, ist sich sicher: „Handwerk hat Zukunft – es werden nicht nur Planer und Verwalter benötigt.“ Seinem Chef gleichgetan hat es auch Roman Baron, der nach seinem Studienabschluss als Chemiker nun noch eine Ausbildung als Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik bei E + A draufgesattelt hat und mittlerweile im vierten Lehrjahr ist. Sorge darum, wie es danach weitergeht, braucht der 29-Jährige nicht zu haben: Er wird in seinem Betrieb übernommen.

Text und Fotos: Martina Albert, Oliver Brandt

INFO

Die Berufsinformationsmesse Bremerhaven ist eine Veranstaltung des Magistrat Bremerhaven in Kooperation mit dem Verein job4u und wird durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Bremen gefördert und findet in dieser Form seit 2008 in der Seestadt statt. In diesem Jahr präsentierten sich mehr als 60 Aussteller.



Ein Gefühl für Farbe bekommen: Das ist das Ziel der praktischen Arbeit am Stand der Maler- und Lackierer-Innung: Mia Schattling, Azubi im ersten Lehrjahr bei den Borch Malerwerkstätten, hilft den Schülerinnen, unterstützt wird sie von Obermeister Dieter Borch.



„Wir haben einige gute Gespräche geführt“, sagt Sören Hartmann, Lehrlingswart bei der Innung der Elektrohandwerke. Mit ihm informierten die Auszubildenden Kai Bentfeld und Roman Baron.



Freuen sich, dass nach der coronabedingten Pause 2020 in diesem Jahr die Berufsinformationsmesse wieder stattfinden kann: Lea Zinke, Günter Roes und Oliver Kriebel von der Handwerkskammer Bremen (HWK). Sie waren mit dem Projekt Passgenaue Besetzung von Lehrstellen vor Ort. „Es ist wichtig, dass wir hier vor Ort sind und die Vielfalt präsentieren, die das Handwerk zu bieten hat“, sagt Oliver Kriebel (rechts), stellvertretender Hauptgeschäftsführer der HWK.



Sie haben für sich die richtige Entscheidung getroffen: Niklas Fresen (Firma Huth) und Mhde Helou (Demelt Stahlbau) standen Interessierten rund um die Metallberufe Rede und Antwort.

Stolz auf ihre Arbeit: Larena Lucas, Auszubildende zur Automobilkauffrau, und Davis von Holten, angehender Kfz-Mechatroniker (beide vom Autohaus Manikowski) warben für eine Tätigkeit im Kfz-Handwerk.





Im Haus Schütting nahmen die Vertreterinnen und Vertreter der ausgezeichneten Schulen die Siegel für „herausragende Berufliche Orientierung“ entgegen. Überreicht wurde diese von Bildungsministerin Sascha Karolin Aulepp (vorne links) und Janina Marahrens-Hashagen, Präsidentin der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven (vorne rechts). Zur Jury gehörte auch Roy Kahl, Mitglied in der Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen (Mitte).

Zwei neue Schulen mit „herausragender Beruflicher Orientierung“

Berufliche Orientierung in der Schule gehört zu den wirkungsvollsten Mitteln, wenn es darum geht, Jugendlichen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Aus diesem Grund engagiert sich auch die Handwerkskammer Bremen zusammen mit zahlreichen weiteren Institutionen bei der Vergabe des Berufswahlsiegels „Schule mit herausragender Beruflicher Orientierung“. Jetzt wurden zwei weitere Schulen ausgezeichnet.

Ziel der Initiative ist, dass Schülerinnen und Schüler in herausragender Weise auf ihre Zukunft vorbereitet werden und ihnen der Übergang in Ausbildung, Studium oder weitere Bildungsgänge erleichtert wird.

Die beiden jüngsten mit dem Siegel ausgezeichneten Schulen sind die Oberschule Habenhausen und die Oberschule an der Helsenstraße. Der Jury mit Beteiligung der Handwerkskammer war besonders wichtig, wie sie ihre Konzepte zur beruflichen Orientierung im Schulalltag umsetzen – nicht nur unter den aktuellen Corona-Bedingungen, sondern auch darüber hinaus beispielsweise durch Schülerfirmen oder Kooperationen mit Unternehmen. Schulleitungen und Lehrkräfte, aber auch Schülerinnen und Schüler sowie Eltern standen der Jury Rede und Antwort.

Die beiden ausgezeichneten Schulen konnten die Jury davon überzeugen, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Maßnahmen hervorragend auf den Übergang von der Schule in die Ausbildung oder das Studium vorbereiten.

Kinder- und Bildungsministerin Sascha Aulepp: „Ich freue mich sehr, dass wir zu den derzeit bereits 22 zertifizierten Schulen zwei weitere Bremer Schulen erstmalig auszeichnen. Alle ausgezeichneten Schulen leisten herausragende Arbeit im Bereich der beruflichen Orientierung. Sie betreiben berufliche Orientierung systematisch und haben dafür ein schulisches Konzept mit ineinander verzahnten Elementen entwickelt.“

Das Berufswahlsiegel „Schule mit herausragender Beruflicher Orientierung“

wird getragen von einer Gemeinschaftsinitiative mit folgenden Partnern: Die Senatorin für Kinder und Bildung, Landesinstitut für Schule (LIS) Bremen, Schulamt Bremerhaven, Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, Die Unternehmensverbände im Lande Bremen e. V., Handwerkskammer Bremen, Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde, Agentur für Arbeit Bremen – Bremerhaven, ZentralElternBeirat Bremen (ZEB), AGA Unternehmensverband, Airbus Operations GmbH, Beyer Hörgeräte GmbH, Bremer Aufbau-Bank GmbH, swb AG, Die Sparkasse Bremen AG, Westermann GmbH, Institut Technik + Bildung (ITB) der Universität Bremen, der Hochschule Bremerhaven sowie ehrenamtlich tätige Bürger. Die Gemeinschaftsinitiative ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk Berufswahl-SIEGEL.

Leuchtturm-Projekt für die Elektro-Ausbildung

Deutschlandweit einmalige Kooperation zur Nutzung der Lernplattform ELKOnet unterzeichnet

Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie wichtig gute digitale Bildungsangebote sein können. Doch auch außerhalb aller Diskussionen um Videokonferenzen und Homeschooling nimmt digitale Bildung einen immer größeren Stellenwert ein, auch im Handwerk.

Ein Beispiel ist die Lernplattform Electude, mit der sich die Auszubildenden des Kfz-Handwerks im Bundesland Bremen seit einiger Zeit auf ihre Gesellenprüfungen vorbereiten. Jetzt zieht das Elektro-Handwerk nach. Im Rahmen der jüngsten Versammlung der Innung für Elektro- und Informationstechnik Bremen haben vier Institutionen, die an der Elektro-Ausbildung beteiligt sind, eine Kooperationsvereinbarung zur Nutzung der Lernplattform ELKOnet unterzeichnet.

„Diese Form der Kooperation ist bundesweit einmalig und man kann mit Fug und Recht sagen, dass das Bremer Elektro-Handwerk hier eine Vorreiterrolle einnimmt“, sagt Thomas Gnutzmann, Obermeister der Elektro-Innung Bremen. Unterzeichnet wurde die Vereinbarung von der Elektro-Innung, dem Kompetenzzentrum Handwerk gGmbH der Handwerkskammer Bremen, dem Schulzentrum Vegesack als Berufsschule sowie dem Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (BFE). Die Lernplattform, die alle Partner in ihrem jeweiligen Bereich einsetzen wollen, soll den Auszubildenden das Erlernen der anspruchsvollen Materie in ihrem Beruf erleichtern und ihnen auch die Theorie auf anschauliche Art und Weise näherbringen.



Die Ausbildung im Elektro-Handwerk ist hoch anspruchsvoll. Die Plattform ELKOnet soll angehenden Fachkräften das Lernen erleichtern. Foto: amh-online

Dafür gibt es nicht nur interaktive Lerneinheiten, sondern auch zahlreiche Visualisierungen und Übungen. „Alles zusammen kann die Qualität der Ausbildung ein gutes Stück weit voranbringen“, bringt Thomas Gnutzmann den Grund für die Einführung von ELKOnet kurz und bündig auf den Punkt. Die Elektro-Innung Bremen unterstützt Mitgliedbetriebe im ersten Jahr der Nutzung von ELKOnet mit einem großzügigen Zuschuss.

TAGESZULASSUNGEN

Crafter 35 MR 2.0 TDI EU6 SCR BMT 103 kW (140 PS) 6-Gang

SOFORT VERFÜGBAR

Tageszulassung nur **37.990,-€ netto** inkl. Firmen-Fahrzeugbeschriftung* UPE. 58.883,-€ netto

*Fahrzeugbeschriftung wird mit dem Autohaus Brandt abgestimmt und in Auftrag gegeben.

Kraftstoffverbrauch l/100km innerorts 7,6, außerorts 5,9, kombiniert 6,5; CO₂-Emission kombiniert 150 g/km



Autohaus Brandt seit 1924 BREMEN | WEYHE | ACHIM | STUHR

nutzfahrzeuge@autohaus-brandt.com | Tel: 04203 79079 120 | www.autohaus-brandt.com



Nutzfahrzeuge

Fachkräftebedarf im Handwerk

Wie mache ich meinen Betrieb für neue Mitarbeitende interessant?

In vielen Gewerken hat sich der Arbeitsmarkt massiv gewandelt, vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt. Das bedeutet: Oft können sich

Handwerker ihren Arbeitgeber aussuchen. Bei ihrer Entscheidung ist die Bezahlung ein wichtiges Kriterium. Daneben zählen aber auch andere

Faktoren, zum Beispiel die Arbeitszeit, weitere Nebenleistungen, das Arbeitsklima und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Veranstaltungsreihe Handwerks-Ma(h)l-Zeit am Mittwoch, 17. November 2021, ab 17 Uhr

Themen:

- Wie kann sich mein Handwerksbetrieb positiv von anderen Arbeitgebern unterscheiden?
- Wie wird mein Betrieb für Fachkräfte und Auszubildende interessant?
- Wie können meine Mitarbeitenden ihre individuellen Interessen und Lebenssituationen mit dem Beruf in Einklang bringen?

Kurzvorträge und anschließende Talkrunde mit:

- ▶ Lene Siemer, Backstube – Backen mit Leidenschaft GmbH
- ▶ Christophe Lenderoth, Firmengruppe Lenderoth
- ▶ Thomas Kurzke, Kurzke GmbH & Co. Malereibetrieb KG; Präses der HWK Bremen
- ▶ Rena Fehre, RKW Bremen, Projekt unternehmensWert:Mensch
- ▶ Daniel Staack, Arbeitnehmerkammer Bremen

Anmeldungen: sekretariat@hwk-bremen.de
Aufgrund der begrenzten Personenanzahl erfolgt die Zusage in der Reihenfolge der Anmeldungen.



„Die Trommel“ für soziales Engagement ausgeschrieben

Menschen in schwierigen Lebenssituationen sind häufig auch auf die Unterstützung von Betrieben, Institutionen oder tatkräftigen Einzelpersonen angewiesen. Diese können sich für „Die Trommel“, den Sozialpreis des Vereins Arbeit und Zukunft bewerben oder für den Preis vorgeschlagen werden.

Der Preis wird alle zwei Jahre im Bremer Rathaus für ein vorbildliches Engagement zugunsten der Erwerbstätigkeit von Menschen, die durch ihre Lebenssituation

oder ein Handicap auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind, vergeben. Beispielfähig nennt der Verein Arbeit und Zukunft Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende und Menschen mit einer Behinderung, ohne Ausbildung oder mit Migrationshintergrund.

Die Jury ist besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern der Senatorin für Arbeit, der Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit, des Integrationsamts, des Jobcenters, des DGB Bremen, der Unterneh-

mensverbände im Lande Bremen e.V., der Stiftung Die Schwelle, des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt sowie vom Verein Arbeit & Zukunft. Vorschläge und Bewerbungen können bis zum 30. November 2021 eingereicht werden.

INFO

Kontakt: Ingeborg Mehser,
ingeborg.mehser@kirche-bremen.de;
Tel. 0421 34615 23.

Lass' mal die Azubis ran!

Auszubildende treiben Digitalisierung im Land Bremen an

Im Rahmen des Projekts „Auszubildende als Digitalisierungsscouts – Digiscouts“ sollen Digitalisierungspotenziale in Unternehmen aufgedeckt werden. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte und vom RKW Kompetenzzentrum umgesetzte Projekt startet am 1. Dezember und wird regional von der Handwerkskammer Bremen unterstützt.

Azubis können als „Digital Natives“ wahre Digitalisierungstreiber sein. Und das ist auch der Kern des Digiscouts-Projekts: Die Azubis spüren Digitalisierungsmöglichkeiten im Betrieb auf, entwickeln daraus gemeinsam mit den Auszubildenden konkrete Projektideen und setzen diese dann eigenverantwortlich um. Für die Unternehmen ergeben sich so neue Perspektiven in Hinsicht auf die (digitale) Prozessoptimierung und die Digiscouts erhalten umgekehrt die Gelegenheit, den

digitalen Wandel im Unternehmen aktiv mitzugestalten. Begleitet werden die Digiscouts und die Betriebe durch das RKW Kompetenzzentrum, das das Projekt deutschlandweit initiiert hat und eine elektronische Lernplattform sowie die nötigen Wissensbausteine und Tools für die Projektarbeit zur Verfügung stellt.

Erfahrene Coaches des RKW Bremen prüfen zudem die Wirtschaftlichkeit der Projektideen und begleiten das Projektteam während der gesamten rund sechsmonatigen Projektlaufzeit. Im Sommer 2022 werden die Digiscouts-Projekte aus der Region Bremen der Öffentlichkeit präsentiert.

INFO

Virtuelle Auftaktveranstaltung der „Digiscouts“ in der Region Bremen

Wann?

1. Dezember 2021 von 10 bis 11.30 Uhr

Bewerbungsschluss?

Bis zum 10. November 2021 unter <https://ds2.digiscouts.de/register/34>

Weitere Informationen zum Projekt unter: www.digiscouts.de

Innung Metall hilft Kollegen in NRW und Rheinland-Pfalz

Der Verlust von Werkstätten, Maschinen, Material, Fuhrparks und Geschäftsräumen, letztlich also der gesamten Arbeitsgrundlage, ist wohl für die meisten unvorstellbar. Handwerkerinnen und Handwerkern in den Hochwassergebieten, beispielsweise an der Ahr, ist genau das im Sommer passiert. Die Beseitigung der massiven Schäden und der Wiederaufbau werden noch lange Zeit in Anspruch nehmen.

Handwerksbetriebe und Handwerksorganisationen aus allen Regionen Deutschland haben unbürokratisch geholfen. Sie waren vor Ort oder haben sich mit Spenden engagiert. Über die Handwerkskammer Köln wurden Spendengelder aus dem Handwerk für das Handwerk eingeworben und in den betroffenen Flutregionen verteilt. Die Innung Metall Bremen hat sich an der Aktion „Handwerk hilft“ beteiligt. Obermeister Theodor Schnibbe dazu: „Wir können uns die Existenzängste und das Leid wohl kaum vorstellen, das unsere Kollegen erfahren haben. Im Vorstand haben wir spontan beschlossen, dass wir helfen wollen.“ Ein Spendenbeitrag von 2.000 € wurde überwiesen, der einmal mehr die Solidarität der Handwerker und seiner Organisationen untereinander betont.



Die-Handwerker-Fachfamilie



Wilke

Wilh. Wilke & Söhne GmbH
Wilke Sanitär u. Heizung GmbH

Hans-Bredow-Straße 47 • 28307 Bremen

Mauer- u. Fliesenarbeiten:

Tel.: 0421/43 876 43 + Fax: 0421/43 876 42

Sanitär – Heizung – Solar:

Tel.: 0421/43 876 30 + Fax: 0421/43 876 31

- ◆ Badezimmermodernisierung – auch altengerecht und barrierefrei
- ◆ Altbausanierung / Erd- und Pflasterarbeiten
- ◆ An-, Um- und Ausbauten
- ◆ Wasser- und Brandschadenbeseitigung
- ◆ Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten

www.die-handwerker-fachfamilie.de
info@die-handwerker-fachfamilie.de



Der frisch gewählte Vorstand der Elektro-Innung Bremen mit (v.l.) dem neuen Obermeister Thomas Gnutzmann, Beisitzer Klaus Alpert, Lehrlingswart Marc-Oliver Heitmann, den Beisitzern David Kahl und Christian Lausch sowie dem ehemaligen Obermeister und neuem Stellvertreter Dieter Siever.

Neuer Obermeister der Elektro-Innung

■ Bei ihrer jüngsten Versammlung haben die Mitglieder der Elektro-Innung Bremen den bisherigen stellvertretenden Obermeister Thomas Gnutzmann zum neuen Obermeister gewählt.

Sein Vorgänger, der bisherige Obermeister Dieter Siever, hat das Amt des Stellver-

treters übernommen. Den passenden Rahmen für die Neuwahlen bildete die Event- und Tagungsfläche Bel Etage über der Brill-Kreuzung in der Bremer Innenstadt.

Weitere Tagesordnungspunkte waren unter anderem die Unterzeichnung der

Kooperationsvereinbarung zur Nutzung der Lernplattform ELKOnet (siehe Bericht auf Seite 17) sowie ein Vortrag von Chymena Michael, Teamleiterin bei der Jugendberufsagentur Bremen, zu Fördermöglichkeiten zur Berufsausbildung, zum Beispiel die Einstiegsqualifizierung und Zuschläge für die betriebliche Ausbildung.

Info-Abend zum Thema Nachfolge

■ Die Nachfolge gehört neben der Ausbildung, dem Klimaschutz und der Digitalisierung zu den vier Kernthemen der Handwerkskammer Bremen. In den kommenden Jahren stehen etliche Bremer Handwerksbetriebe vor einem Generationswechsel, entweder innerhalb der Familie oder im Rahmen einer Übernahme durch Außenstehende oder Mitarbeitende. Wie dieser Prozess organisiert und auch finanziert werden kann, steht im Zentrum einer Veranstaltung am 11. November in der Handwerkskammer Bremen.

Geplant sind Impulsvorträge zum Thema Finanzierung und Steuern sowie Berichte von Handwerkern, die einen erfolgreichen Übergabe-/Übernahmeprozess durchlaufen haben. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion tauschen Experten ihre Erfahrungen und ihr Wissen zu dem Thema aus und stehen für Publikumsfragen zur Verfügung. Zu den Teilnehmenden gehören Experten der Handwerkskammer Bremen, der Unternehmensberatung HCM, Vertreter von Bremer Handwerksunternehmen sowie Steuerexperten. Moderiert wird die Veranstaltung von Andreas Meyer, Haupt-

geschäftsführer der Handwerkskammer Bremen.

INFO

Wann: 11. November 2021, 17 bis ca. 18:30 Uhr
Wo: Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstraße 24, 28195 Bremen

Infos und Anmeldungen unter Telefon 0421 / 30 500-138 oder per E-Mail an Betriebsberatung_HWK@hwk-bremen.de

Plattform rund um die Nachfolge

Mit der Internet-Plattform www.handwerk-nachfolge.de bieten die Handwerkskammer Bremen und die Sparkasse Bremen zusammen mit der Companylinks GmbH einen Service für Unternehmer, die ihre Firma übergeben möchten, und

potenzielle Nachfolger. Trotz der gewährleisteten Anonymität steht die individuelle und persönliche Beratung im Mittelpunkt. Diese beinhaltet neben der aktiven Vermittlung unter anderem die Themen Wertermittlung und Finanzierung.

Kontakt:

Carsten Isensee, betriebswirtschaftlicher Berater der Handwerkskammer Bremen, Tel. 0421 30 500-309, isensee.carsten@hwk-bremen.de

Engagement wird belohnt

Bremerhavener Inklusionspreis bietet Chancen für Betriebe

■ Betriebliche Inklusion hat viele Gesichter: Die gelungene Integration Langzeitarbeitsloser oder von Menschen mit Migrationshintergrund ist ebenso mitgedacht wie die Inklusion von Menschen mit Lernbehinderung sowie körperlicher oder geistiger Behinderung.

Der Bremerhavener Inklusionspreis möchte vorbildliche Praxisbeispiele bekanntmachen. Dafür wird in diesem Jahr der Inklusionspreis für Inklusion im Arbeitsleben durch das Netzwerk Inklusives Bremerhaven verliehen. Grundsätzlich können sich alle Arbeitgeber mit Sitz in Bremerhaven bewerben. Ausgezeichnet werden Ideen mit besonderer Strahlkraft in zwei Kategorien:

1. Einstellung oder Weiterbeschäftigung von Menschen mit besonderen Herausforderungen

2. Ausbildung von Menschen mit besonderen Herausforderungen

Das Netzwerk Inklusives Bremerhaven und die BIS Wirtschaftsförderung Bremerhaven loben je Kategorie einen Bewirtungsgutschein in Höhe von 500 Euro aus. Die Feierlichkeit soll den Mitarbeitenden und gegebenenfalls Familien und Kunden zugutekommen.

Die Umsetzung der Maßnahme, mit der sich der jeweilige Betrieb bewirbt, muss 2020 gestartet worden und aktuell weiter in der Durchführung sein. Die Projekte sollen einen Nutzen für die Menschen mit besonderen Herausforderungen haben, aber auch für das Unternehmen selbst und dadurch nachhaltige Beschäftigung ermöglichen. Besonders werden bei der Auswahl durch die Jury Ideen berücksichtigt, die Vorbildcharakter haben und sich durch individuelle und innovative Lösungen auszeichnen. Das kann eine behinderungsgerechte Ausgestaltung des Arbeitsplatzes ebenso wie ein spezieller Ruheraum oder aber der Einsatz arbeitsplatzbezogener Assistenzen sein.

Betriebe, die sich angesprochen fühlen, richten ihre Bewerbung, die unter anderem per Mail, mit Fotos, per Video oder

aber auch als Sprachnachricht erfolgen kann, bis zum 15. November an arbeit@netzwerk-inklusives-bremerhaven.de. Teilnehmer müssen der pressewirksamen Verbreitung der Preisverleihung und der Vorstellung ihrer Maßnahme zur Förderung von Inklusion im betrieblichen Umfeld zustimmen.



INFO

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Nicole Richter von der Stiftung Inklusive Stadt unter der Telefonnummer 0471 / 80 62 09 10 zur Verfügung. www.netzwerk-inklusives-bremerhaven.de

Konditoren wählen Vorstand neu

Harald Jürgens (links), der seine Bäckerei und Konditorei in Wardenburg vor einigen Monaten geschlossen hat, wurde zum Ehrenmitglied der Konditoren-Innung Bremen-Oldenburg gewählt. Er war bisher stellvertretender Obermeister.

Der Vorstand wurde neu gewählt. Er besteht nun aus Obermeister Bernard Timphus (rechts), Stellvertreter Uwe Meyer-Isemann und Lehrlingswart Andreas Knigge. Thematisch kreiste die Versammlung um die Ausbildung und die Folgen der Pandemie, die unter anderem starke Preissteigerungen bei fast sämtlichen Rohstoffen zur Folge hat. Bereichert wurde die Sitzung von zahlreichen Gästen wie den Ehrenobermeistern Heiko Rockmann und Hans Janßen, Altgesellin Anke Köhler und Vertretern aus Berufsschule und der BÄKO.



„Wer gestalten will, muss sich engagieren“

Handwerkskammer und VBU danken Jürgen Rotschies für ehrenamtliches Engagement und gratulieren zum Firmenjubiläum

Handwerk und Ehrenamt gehören für Jürgen Rotschies fest zusammen. Seit gut 25 engagiert sich der Obermeister der Innung des Bauhandwerks Bremen in verschiedenen Positionen für seinen Berufsstand. „Wer etwas gestalten und verändern will, muss sich dafür auch engagieren“, fasst er die Motivation für sein langjähriges Engagement kurz und knapp zusammen.

Schon lange liegt dem Bauingenieur und Sachverständigen ein Thema am Herzen, dass heute und in Zukunft aktueller denn je ist, die Ausbildung. Um junge Menschen für die Bauhandwerke zu begeistern, sind er und seine Kollegen von der Innung des Bauhandwerks und dem Verband Baugewerblicher Unternehmer im Lande Bremen (VBU) oft unterwegs, zum Beispiel für Berufsinfo-Messen, in Schulen, bei Berufsfachkonferenzen mit Ausbildern und Lehrern sowie zu Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern.

Vor seinem Engagement als Obermeister setzte sich Jürgen Rotschies in mehreren anderen Ehrenämtern für das Bremer Baugewerbe ein, unter anderem als Vorsitzender des VBU. Dafür bedankten sich jetzt VBU-Geschäftsführer Andreas Jacobsen und Handwerkskammer-Präsident Thomas Kurzke. Bei der Gelegenheit überreichten sie ihm auch jeweils eine Urkunde zum 25. Jubiläum seines Baugeschäfts. Eine Baufirma hatte Jürgen Rotschies' Vater schon 1965 gegründet. 1996 gründete Jürgen Rotschies sein eigenes Unternehmen. Sein Bruder, Maurermeister Joachim Rotschies, Ehefrau Elvira Rotschies, die das Büro leitet, und Maurergeselle Zehrudin Tursunovic feiern in diesem Jahr ihre 20. Betriebsjubiläen.



Handwerkskammer-Präsident Thomas Kurzke (l.) und VBU-Geschäftsführer Andreas Jacobsen (r.) gratulierten Jürgen Rotschies zum 25. Betriebsjubiläum und dankten ihm für ein ebenso langes ehrenamtliches Engagement zugunsten des Bremer Baugewerbes.

Foto: Oliver Brandt

Versorgungswerk bietet Mitgliedern attraktive Vorteile

Das Versorgungswerk der Innungen der Kreishandwerkerschaft Bremen im Bezirk der Handwerkskammer Bremen e.V. ist eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks. Über Jahrzehnte kooperiert die Kreishandwerkerschaft Bremen insoweit zum Wohle ihrer Mitglieder mit der Signal Iduna. Über das Versorgungswerk werden den Mitgliedern attraktive und geldwerte Vorteile geboten.

Für kleine und mittelständische Unternehmen bietet der Versicherer beispielsweise ein Kleinflottenmodell zur Versicherung der vorhandenen drei bis neun Fahrzeuge. Geboten werden dabei besondere Schadensfreiheitsrabatte, attraktive Sonderkonditionen („Handwerkstarif“) und eine einfache Beitragsabrechnung. Dies gilt für Pkw, Wohnmobile, Lieferwagen, Anhänger, Lkw, Arbeitsmaschinen und Verkaufsfahrzeuge. Auch, wenn der Fuhrpark aus weniger als drei Fahrzeugen besteht, hält die Signal Iduna attraktive und passgenaue Angebote für die Betriebe bereit.

Informationen zu diesem Angebot oder weiteren Versicherungen erhalten Interessierte bei Silke Siefken, Geschäftsstellenleiterin der Signal Iduna, unter Telefon 0421/309 00 14 oder per E-Mail an silke.siefken@signal-iduna.net.

Kfz-Innung spricht über die Digitalisierung

Die Digitalisierung schreitet mit Macht voran. Im Handwerk ist das Kfz-Gewerbe ein Beispiel für diese Entwicklung. Ohne Chips und Halbleiter würde in modernen Fahrzeugen kaum noch etwas funktionieren.

Nicht zuletzt aus diesem Grund hatte die Innung des Kraftfahrzeugtechniker-Handwerks mit Prof. Ralph Dreher von der Universität Siegen einen Digitalisierungs-Experten zu ihrer Innungsversammlung in der Bel Etage über der Brill-Kreuzung eingeladen. In seinem Vortrag berichtete Dreher über den Stand und die Entwicklung der Digitalisierung im Handwerk. Bei den anschließenden Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

JANNECK
Stahlhallen & Stahlbau

TS Alu, Großefehn | Zoo Hannover

WIR SPIELN FÜR SIE EINE **TRAGENDE ROLLE** BIS INS DETAIL
www.stahlhallen-janneck.de
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0

Diedrich Sandersfeld
Oberflächen
GmbH & Co. KG

...alles andere als oberflächlich!

Eloxal
Galvanik
Automotive
Pulverbeschichtung

Diedrich Sandersfeld GmbH & Co.KG
Bruchweg 78
28309 Bremen (Hemelingen)
Tel: 0421 41094-0
FAX: 0421 41094-19
www.sandersfeld.info
info@sandersfeld.info

Wir führen aus:

- Verbauarbeiten
- Pfahlgründungen
- Unterfangungen

Ihr Partner für Spezialtiefbauarbeiten!

Neuer Steindamm 4 ▶ 28719 Bremen ▶ Tel. 0421 632094
▶ Fax: 0421 637865 ▶ www.nolte-grundbau.de

Heinrich STRANGMANN
Bedachung

Gegründet 1905

- Balkonsanierung mit „TRIFLEX“ Flüssig-Kunststoff
- Fassadenarbeiten
- sämtl. Dacharbeiten
- Schornsteinverkleidungen

Insterburgerstr. 41 · 28207 HB ☎ (0421) 453134
Fax (04 21) 45 05 88 · E-Mail: info@strangmann-bedachung.de

Wir machen, dass es fährt.

H. J. Jacobs GmbH
Auf dem Peterswerder 14 · 28205 Bremen
Tel.: 0421/44 90 84
www.go1a.com · info@jacobs.go1a.de

Service:

- Kfz-Elektrik
- Kfz-Diagnose
- Klimaservice
- Kupplung
- Karosserieinstandsetzung
- Diesel
- Schalldämpfer
- Reifenservice

Martina Albert schreibt für die KH Bremerhaven-Wesermünde

Das Handwerk ist das Rückgrat der Gesellschaft. Ohne die Leistungen, die die Betriebe bringen, kann nichts funktionieren. Diese starke Leistung in der Öffentlichkeit sichtbar machen und dem Handwerk ein Gesicht geben, dazu braucht es – neben der guten und qualitativ hochwertigen Arbeit in den Betrieben – auch eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde wird in diesem Bereich seit Mitte September von Martina Albert unterstützt. Die 43-Jährige, die aus Sehnde bei Hannover stammt, hat in Lüneburg Kulturwissenschaften studiert. Ihr Handwerk,

den Journalismus, hat sie bei der Lausitzer Rundschau, einer der größten ostdeutschen Tageszeitungen, gelernt und dort nach ihrem Volontariat 2004 in mehreren Lokalredaktionen gearbeitet. 2013 zog es die Journalistin mit ihrer Familie an die Küste nach Bremerhaven, wo sie seitdem als freiberufliche Journalistin arbeitet. „Ich freue mich darauf, dem Handwerk in Bremerhaven und umzu zu einer starken Stimme zu verhelfen und stehe auch Betrieben gerne mit Rat und Tat zur Seite“, sagt sie.

Wer Martina Albert erreichen möchte, kann dies unter Telefon 0471/185315 oder per E-Mail an albert@kh-bhv.de.



Foto: Kerstin Rolles



Kammer begrüßt zwei Nachwuchskräfte

Das Team der Handwerkskammer Bremen freut sich über zwei neue Nachwuchskräfte. Anfang September haben Gülbeyaz Candan als Auszubildende und Alpha Oumar Bah als Praktikant in der Einstiegsqualifizierung ihren ersten Tag im Gewerbehaus gehabt.

Gülbeyaz Candan lernt bei der Handwerkskammer Bremen den Beruf der Kauffrau für Büromanagement. Ihre ersten Stationen in der Kammer sind die Beitragsabteilung und die Buchhaltung. Hier befasst sich die 18-Jährige unter der fachkundigen Anleitung ihrer neuen Kolleginnen unter anderem mit dem Rechnungswesen. Ihre nächste Station wird sie Anfang Januar kennenlernen. Dann wechselt Gülbeyaz Candan in die Abteilung Handwerksrolle. Den Wunsch, im Bereich Wirtschaft zu arbeiten, entwickelte sie bereits während der Schulzeit. Nach dem Fachabitur machte sie ihren Wunsch wahr und bewarb sich für ihre Ausbildung bei der Handwerkskammer.

Alpha Oumar Bah kannte die Kammer bereits aus persönlicher Anschauung. Nach einem Praktikum im Gewerbehaus bekam er das Angebot für eine einjährige Einstiegsqualifizierung. Dieses nahm er gerne an, obwohl er nach dem Schulabschluss auch die Möglichkeit für ein Fachabitur gehabt hätte. Der Reiz, schnell in die berufliche Praxis einzusteigen war für den 20-Jährigen aus Guinea größer als die Aussicht auf ein weiteres Schuljahr. Diese Entscheidung hat Alpha Oumar Bah noch nicht bereut. In der Handwerkskammer fühlt er sich sehr wohl. Zurzeit sammelt er Erfahrungen in der Abteilung Handwerksrolle. Sein Ziel ist, nach dem Praktikum die Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement anzuschließen.



DAS ENDE DES AUSNAHMEZUSTANDS NAHT.



wkmanufaktur.de

Wir texten und gestalten.
Print und Digital.



Lea Zinke hilft bei Stellenbesetzung

■ Bremerhavener Handwerksbetriebe, die auf der Suche nach Auszubildenden oder Praktikanten sind, können sich ab sofort an Lea Zinke vom Projekt Passgenaue Besetzung der Handwerkskammer wenden.

Mitte September hat die 25-jährige Pädagogin ihre Stelle im Bremerhavener Büro der Kammer angetreten und die bisherige Tätigkeit von Regina Falke, die den Betrieben künftig als Ausbildungsberaterin zur Verfügung steht, übernommen. Lea Zinke steht nicht nur Betrieben, sondern auch jungen Leuten, die einen Ausbildungsplatz oder ein Praktikum suchen, gerne zur Verfügung. Seit ihrem Start bei

der Kammer hat sie nach eigenen Worten viele positive Erfahrungen gesammelt. Besonders schätzt sie den Kontakt mit zahlreichen interessanten Menschen sowie die Vielfältigkeit des Handwerks.

INFO

Kontakt: Lea Zinke,
Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen im Bremerhavener Handwerk,
Tel. 0471 9724913;
E-Mail: zinke.lea@hwk-bremen.de



Ein Leben für das Handwerk: Karl Heinz Lotz (75) ist nicht nur täglich auf seinen Baustellen unterwegs, sondern auch ehrenamtlich in der Innung und im Gesellenprüfungsausschuss aktiv. Fürs Foto im Bremerhavener Haus des Handwerks darf Ole Peimann, der beim Bauunternehmen Alfred Brünjes lernt, Hand anlegen.

Foto: Martina Albert

Mit 75 Jahren noch täglich auf der Baustelle

Karl Heinz Lotz engagiert sich ehrenamtlich in der Innung des Bauhandwerks und im Gesellenprüfungsausschuss.

■ Ein Leben ohne seinen Beruf ist für Karl Heinz Lotz nicht vorstellbar. „Nur rumsitzen ist nicht mein Ding, bei der Arbeit wartet täglich eine neue Herausforderung“, sagt der 75-Jährige und lacht.

Mit 13 Jahren ist er 1960 in die Lehre gegangen, um Maurer zu werden. Eine ihm angebotene Lehrstelle als Autoschlosser ließ er dafür sausen. „Bereut habe ich das nie“, sagt der Bauunternehmer. Viele Jahre arbeitete er angestellt, vor 25 Jahren wagte er schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit – drei Mitarbeiter und eine Bürokraft hat sein Betrieb in Sandstedt. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt. Dennoch ist Karl Heinz Lotz seit Jahren auch ehrenamtlich für das Handwerk sehr engagiert, ist seit Jahren Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses.

„Es gibt ja nichts wichtigeres als Nachwuchs in unserer Branche“, sagt er. Die jungen Leute zur Zwischen- oder Gesellen-

prüfung zu begleiten und die Prüfungen abzunehmen, macht ihm große Freude. Dabei legt er höchsten Wert auf gute Arbeit: „Die Prüfungsstücke müssen so hergestellt sein, dass man die einem Kunden verkaufen könnte“, sagt er.

Und noch ein Ehrenamt ist für Karl Heinz Lotz Ehrensache: Er ist im Vorstand der Innung des Bauhandwerks Bremerhaven-Wesermünde aktiv. „Da bin ich so reingerutscht“, erzählt er. Dass er mit seinem Betrieb in der Innung ist, ist für ihn keine Frage: „Der Austausch mit den Kollegen und auch der Zusammenhalt untereinander – das ist es, was die Innung für mich ausmacht.“

Was ihn selbst angeht, denkt er auch nach mehr als sechs Jahrzehnten in der Baubranche nicht ans Aufhören: „Ich mache weiter, solange ich kann und ich Spaß an der Arbeit habe. Und den habe ich immer noch jeden Tag.“

Text: Martina Albert

JUBILÄEN & GEBURTSTAGE IM NOVEMBER 2021

-  01.11. Dussmann Service Deutschland GmbH
Bremen
Gebäudereinigerhandwerk
-  01.11. Feri Ariannejad
Bremen
Kosmetikergewerbe
-  01.11. Kornelia Bohne
Bremen
Friseurhandwerk
-  01.11. Gerold Harms
Bremen
Informationstechnikerhandwerk
-  01.11. Ingo Mohrmann und Peter Scholz GbR
Bremen
Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk
-  01.11. Ingo Piehl
Bremen
Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk
-  08.11. Christian Kruse
Bremen
Feinwerkmechanikerhandwerk,
Elektrotechnikerhandwerk, Installateur-
und Heizungsbauerhandwerk
-  20.11. Eric Ulbricht
Bremen
Friseurhandwerk
-  22.11. FEAG Bremen GmbH
Bremen
Elektrotechnikerhandwerk



Geburtstage der Ehrenamtsträger

- 03.11. Christophe Lenderoth
OM Glaser-Innung
Bremen
- 04.11. Peter Büser
OM Bäcker-Innung
Bremen
- 12.11. Theodor Schnibbe
OM Innung Metall
Bremen
- 14.11. Thomas Gnutzmann
OM Elektro-Innung Bremen
- 17.11. Andreas Haack
OM Tischler-Innung
Bremerhaven-Wesermünde
- 19.11. Reinhard Wetjen
Stv. OM Innung Metall
Bremerhaven-Wesermünde
- 21.11. Michael Noetzelmann
GF Kreishandwerkerschaft
Bremerhaven-Wesermünde
- 21.11. Olav Brandt
OM Musikinstrumentenmacherhandwerk
Bremen
- 01.12. Dieter Borch
OM Maler- und Lackiererinnung
Bremerhaven-Wesermünde
- 02.12. Claus Hillebrandt
OM Innung des Bauhandwerks
Bremerhaven-Wesermünde

ALLES, WAS DU DIR VORSTELLEN KANNST, SOLLTEST DU VERSUCHEN.

#EINFACHMACHEN

WILLKOMMEN IN DER ZEIT DES AUSPROBIERENS. ENTDECKE ÜBER 130 AUSBILDUNGSBERUFE IM HANDWERK.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

HANDWERK.DE

Änderung der Anordnung zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung

Nach entsprechender Beschlussfassung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer Bremen am 28.04.2021 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen am 13.07.2021 die nachstehenden Änderungen beschlossen.:

alt - 01 BREMEN UND BREMERHAVEN				
BERUF	LEHRJ.	LEHRGANGSBEZEICHNUNG	KENNUNG	DAUER (Wo.)
ELEKTRONIKER / IN FR: Energie- und Gebäudetechnik	1	Bearbeiten, Montieren und Installieren	G-EEM1/03	1
	1	Messen und analysieren	G-EEM2/03	1
	1	Informationstechnische Systeme	G-EEM3/03	1
	2-4	Installieren und prüfen Elektronischer Systeme	ET1/04	1
	2-4	Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken	ET2/04	1
	2-4	Errichten und prüfen von Steuerungen	ET3/04	1
	2-4	Errichten und prüfen von Antriebssystemen und Kompensationsanlagen	ETE1/04	1
	2-4	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (alternativ getrennt ETE2A/04 und ETE2B/04)	ETE2/04	2
	2-4	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Telekommunikation)	ETE2A/04	1
	2-4	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Empfangstechnik)	ETE2B/04	1
2-4	Errichten, Konfigurieren und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwirkeinrichtungen	ETE3/04	1	

Lehrgangsorte:
BTZ
Bremerhaven
HandWERK gGmbH
(Bremen)

neu - 01 BREMEN UND BREMERHAVEN				
BERUF	LEHRJ.	LEHRGANGSBEZEICHNUNG	KENNUNG	DAUER (Wo.)
ELEKTRONIKER / IN FR: Energie- und Gebäudetechnik	1	Bearbeiten, Montieren und Installieren	G-EEM1/03	1
	1	Messen und analysieren	G-EEM2/03	1
	2-4	Installieren und prüfen Elektronischer Systeme	ET1/04	1
	2-4	Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken	ET2/04	1
	2-4	Errichten und prüfen von Steuerungen	ET3/04	1
	2-4	Errichten und prüfen von Antriebssystemen und Kompensationsanlagen	ETE2/04	1
	2-4	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (alternativ getrennt ETE2A/04 und ETE2B/04)	ETE2/04	1
	2-4	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Telekommunikation)	ETE2A/04	1
	2-4	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Empfangstechnik)	ETE2B/04	1
	2-4	Errichten, Konfigurieren und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwirkeinrichtungen	ETE3/04	1
2-4	Errichten, Prüfen und Inbetriebnahme von Energiewandlungssystemen und deren Leiteinrichtungen	ETE4/04	1	

Lehrgangsorte:
BTZ
Bremerhaven
HandWERK gGmbH
(Bremen)

Begründungen der Veränderungen	Abwahl	G-EEM3/03 – Inhalte des Lehrganges sind bei den Azubis vorhanden, bzw. können von den Betrieben im Arbeitsprozess selber vermittelt werden.
	Zuwahl	ETE4/04 – war ein freiwilliges Angebot, soll jetzt verpflichtend eingeführt werden, da diese Inhalte nicht oder kaum in allen Ausbildungsbetrieben vermittelt werden.

Der Gesellenausschuss der Innung Sanitär Heizung Klima Bremen wurde am 14.09.2021 für die Dauer von fünf Jahren neu gewählt (in Klammern jeweils die Firma):

- Altgeselle/in Helmut Suchalski (Warneke + Schulz)
- Stv. Altgeselle/in Marcus Bartels (WTH)
- Beisitzer/in Andreas Danger (Lero)
- Stv. Beisitzer/in Klaus Bartels (Anders), Reemt Wiards (Bergmann), Ronald Schwarz (Osmers)

**Änderung der Anordnung zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung
Beschlussfassung des Berufsbildungsausschusses vom 28.04.2021 der Handwerkskammer Bremen**

alt - 02 BREMEN UND BREMERHAVEN				
BERUF	LEHRJ.	LEHRGANGSBEZEICHNUNG	KENNUNG	DAUER (Wo.)
MECHATRONIKER / IN für Kältetechnik Lehrgangsorte: Rostrup (KH Ammerland) KNS Hannover (Landesinnung Kälte-Klimatechnik NiedersachsenSachsen-Anhalt)	1	Grundfertigkeiten der Verbindungstechniken in der Kälte- und Klimatechnik	G-KK/08	2
	2-4	Elektro- und Steuerungstechnik in Kälte- und Klimaanlageanlagen - Teil 1	KK1/08	1
	2-4	Umwelt und Ökologie in der Kälte- und Klimatechnik	KK2/08	1
	2-4	Montage von Anlagen und Systemen in der Kälte- und Klimatechnik	KK3/08	2
	2-4	Elektro- und Steuerungstechnik in Kälte- und Klimaanlageanlagen - Teil 2	KK4/08	1

neu - 02 BREMEN UND BREMERHAVEN				
BERUF	LEHRJ.	LEHRGANGSBEZEICHNUNG	KENNUNG	DAUER (Wo.)
MECHATRONIKER / IN für Kältetechnik Lehrgangsorte: Rostrup (KH Ammerland) KNS Hannover (Landesinnung Kälte-Klimatechnik NiedersachsenSachsen-Anhalt)	1	Grundfertigkeiten der Verbindungstechniken in der Kälte- und Klimatechnik	G-KK/08	2
	2-4	Elektro- und Steuerungstechnik in Kälte- und Klimaanlageanlagen - Teil 1	KK1/08	1
	2-4	Umwelt und Ökologie in der Kälte- und Klimatechnik	KK2/08	1
	2-4	Montage von Anlagen und Systemen in der Kälte- und Klimatechnik	KK3/08	1
	2-4	Elektro- und Steuerungstechnik in Kälte- und Klimaanlageanlagen - Teil 2	KK4/08	1
	2-4	Kälteanlagen mit natürlichen Kohlenstoffhaltigen Kältemitteln	KK5/17	1

Begründungen der Veränderungen	Zuwahl	KK5/17 – Fehlender Beschluss für diesen Kurs im Ausbildungsberuf für Azubis der HWK-HB, die Teilnehmer aus HB werden überregional geschult.
--------------------------------	--------	---


alt - 03 BREMEN UND BREMERHAVEN				
BERUF	LEHRJ.	LEHRGANGSBEZEICHNUNG	KENNUNG	DAUER (Wo.)
Gebäudereiniger/in Lehrgangsorte: ALS SZ Alwin-Lonke-Str.	1	Schäden an Oberflächen durch Umwelteinflüsse	G-GEB1/10	1
	1	Schadensverhütung durch Oberflächenschutz und Baustoffkonservierung	G-GEB2/10	1

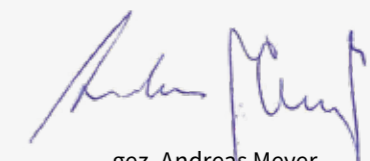
neu - 03 BREMEN UND BREMERHAVEN				
BERUF	LEHRJ.	LEHRGANGSBEZEICHNUNG	KENNUNG	DAUER (Wo.)
Gebäudereiniger/in Lehrgangsorte: ALS SZ Alwin-Lonke-Str.	1	Umgang mit Reinigungsgeräten, -maschinen und -anlagen sowie mit Leitern und Gerüsten	G-GEB1/20	1
	1	Umgang mit Oberflächenbehandlungsmitteln	G-GEB2/20	1

Begründungen der Veränderungen	Ersatz	G-GEB1/20 und G-GEB2/20 - Inhalte der beiden Grundlehrgänge wurden inhaltlich überarbeitet und ersetzen die bestehenden Lehrgänge G-GEB1/10 und G-GEB2/10.
--------------------------------	--------	--

Die vorstehenden Beschlüsse wurden durch die Senatorin für Kinder und Bildung durch Bescheid vom 10.09.2021 genehmigt.

Bremen, 24. September 2021


gez. Thomas Kurzke
Präses


gez. Andreas Meyer
Hauptgeschäftsführer

Die Satzung der Handwerkskammer Bremen vom 20.12.2005 wurde mit der Zeit mehrfach geändert. Dies hat zu einer Unübersichtlichkeit der Satzung geführt. Um eine bessere Übersicht zu erreichen und ein durch Verweise erforderliches Nachschlagen in älteren Versionen zu vermeiden, hat die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen eine Neufassung der Satzung mit redaktionellen Änderungen in den §§ 2,8,43, 44 und 45 am 13.07.2021 beschlossen.

**SATZUNG DER HANDWERKSKAMMER BREMEN
VOM 13.07.2021**

**Name, Sitz, Bezirk und Rechtsstellung
§ 1**

- (1) Die Handwerkskammer führt den Namen: Handwerkskammer Bremen. Ihr Sitz ist Bremen, ihr Bezirk umfasst das Bundesland Bremen.
- (2) Die Handwerkskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Zur Handwerkskammer gehören die Inhaber eines Betriebs eines Handwerks und eines handwerksähnlichen Gewerbes des Handwerkskammerbezirks sowie die Gesellen, andere Arbeitnehmer mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und die Lehrlinge (Auszubildenden) dieser Gewerbetreibenden. Zur Handwerkskammer gehören auch Gewerbetreibende gemäß § 90 Abs. 3 und Abs. 4 der Handwerksordnung.

**Aufgaben
§ 2**

- (1) Aufgabe der Handwerkskammer ist insbesondere
 1. die Interessen des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes zu fördern und für einen gerechten Ausgleich der Interessen dieser Gewerbe und ihrer Organisationen zu sorgen,
 2. die Behörden in der Förderung des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes durch Anregungen, Vorschläge und durch Erstattung von Gutachten zu unterstützen und regelmäßig Berichte über die Verhältnisse des Handwerks zu erstatten,
 3. die Handwerksrolle und die Verzeichnisse der Inhaber eines Betriebes eines zulassungsfreien Handwerks, eines handwerksähnlichen Gewerbes sowie der Personen nach § 90 Abs. 3 und 4 der Handwerksordnung zu führen,
 4. die Berufsausbildung der Lehrlinge zu regeln, Vorschriften hierfür zu erlassen und ihre Durchführung zu überwachen sowie ein Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse zu führen,
 5. eine Gesellenprüfungsordnung zu erlassen, Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Gesellenprüfungen zu errichten oder Handwerksinnungen nach Überprüfung ihrer hierfür erforderlichen Leistungsfähigkeit zu der Errichtung von Gesellenprüfungsausschüssen zu ermächtigen und die ordnungsmäßige Durchführung der Gesellenprüfungen zu überwachen,
 6. Vorschriften für Prüfungen im Rahmen einer beruflichen Fortbildung oder Umschulung zu erlassen und Prüfungsausschüsse hierfür zu errichten,
 7. eine Meisterprüfungsordnung zu erlassen, Prüfungsausschüsse für zulassungsfreie Handwerke und handwerksähnliche Gewerbe zu errichten, die Geschäfte der Meisterprüfungsausschüsse zu führen und Entscheidungen nach § 49 Abs. 4 der Handwerksordnung über die Befreiung von der Gesellenzeit und über ihre Abkürzung zu treffen,
 8. zur Erhaltung und Steigerung der Leistungsfähigkeit des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes in Zusammenarbeit mit ihren Fachorganisationen die technische und betriebswirtschaftliche Fortbildung der selbstständigen Handwerker und Inhaber handwerksähnlicher Betriebe sowie ihrer Gesellen zu fördern, die erforderlichen Einrichtungen hierfür zu schaffen oder zu unterstützen und zu diesem Zweck eine Gewerbeförderungsstelle zu unterhalten,
 9. Sachverständige zur Erstattung von Gutachten über Waren, Leistungen und Preise von Betrieben des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes zu bestellen und zu vereidigen,
 10. die wirtschaftlichen Interessen des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes und die ihnen dienenden Einrichtungen, insbesondere das Genossenschaftswesen, zu fördern,
 11. Vermittlungsstellen zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen den kammerzugehörigen selbstständigen Gewerbetreibenden und ihren Auftraggebern einzurichten,
 12. die Formgestaltung im Handwerk und handwerksähnlichen Gewerbe zu fördern,
 13. Ursprungszeugnisse über in den Mitgliedsbetrieben der Handwerkskammer gefertigte Erzeugnisse und andere dem Wirtschaftsverkehr dienende Bescheinigungen auszustellen, soweit nicht Rechtsvorschriften

- ten diese Aufgaben anderen Stellen zuweisen,
 - 14. die Aufsicht über die Handwerksinnungen und Kreishandwerkerschaften zu führen,
 - 15. Maßnahmen zur Unterstützung Not leidender selbstständiger Handwerker und Inhaber handwerksähnlicher Betriebe sowie Gesellen sowie anderer Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung zu treffen oder zu unterstützen,
 - 16. die Durchführung der Berufsausbildung zu überwachen, sie durch Beratung der Auszubildenden und der Lehrlinge (Auszubildenden) zu fördern und zu diesem Zweck Ausbildungsberater zu bestellen.
- (2) Abs. 1 Nr. 4 und 5 gilt für die Berufsausbildung in nichthandwerklichen Berufen entsprechend, soweit sie in Handwerksbetrieben oder handwerksähnlichen Betrieben durchgeführt wird.
- (3) Die Handwerkskammer ist befugt, unter Zugrundelegung der für die Berufsbildung in der übrigen Wirtschaft geltenden Vorschriften im Benehmen mit der Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven das Berufsbildungs- und Prüfungswesen in nichthandwerklichen Berufen zu regeln, soweit sie in Handwerksbetrieben oder handwerksähnlichen Betrieben durchgeführt werden. Für die Abnahme von Prüfungen können von der Handwerkskammer und der Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven gemeinsame Prüfungsausschüsse gebildet werden.

**Organe
§ 3**

- (1) Die Organe der Handwerkskammer sind
 1. die Mitgliederversammlung (Vollversammlung)
 2. der Vorstand
 3. die Ausschüsse
- (2) Die Organe der Handwerkskammer können zu ihren Verhandlungen Sachverständige mit beratender Stimme hinzuziehen. Den Sachverständigen werden nach näherer Bestimmung des Vorstandes bare Auslagen ersetzt und Vergütungen gewährt.

**Vollversammlung
§ 4**

- (1) Die Vollversammlung besteht aus gewählten Mitgliedern. Ein Drittel der Mitglieder müssen Gesellen oder andere Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung (Arbeitnehmervertreter) sein, die in dem Betrieb eines Gewerbes der Anlage A oder dem Betrieb eines Gewerbes der Anlage B beschäftigt sind.
- (2) Die Mitglieder der Vollversammlung sind Vertreter des gesamten im Bezirk der Handwerkskammer ansässigen Handwerks und handwerksähnlichen Gewerbes und als solche an Aufträge und Weisungen nicht gebunden. Sie dürfen in der Ausübung ihrer Tätigkeit nicht behindert werden. Auch dürfen sie deswegen nicht benachteiligt oder begünstigt werden. Sie sind verpflichtet, ihr Amt uneigennützig, gewissenhaft und unparteiisch auszuüben und über alle ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Mitteilungen, Tatsachen und Verhandlungen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, Stillschweigen zu bewahren.
- (3) Die Mitglieder der Vollversammlung verwalten ihr Amt als Ehrenamt unentgeltlich. Für bare Auslagen und Zeitversäumnis werden Ersatz und Entschädigung nach den von der Vollversammlung zu beschließenden Sätzen gewährt. Die Zahlung eines pauschalierten Ersatzes für bare Auslagen in Form von Tages- und Übernachtungsgeldern ist zulässig. Sie sind, soweit es zur ordnungsgemäßen Durchführung der Ihnen gesetzlich zugewiesenen Aufgaben erforderlich ist und wichtige betriebliche Gründe nicht entgegenstehen, von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts freizustellen. Auf Antrag sind den Arbeitgebern die anteiligen Lohn und Lohnnebenkosten, die ihnen durch die Freistellung der Mitglieder der Vollversammlung von ihrer beruflichen Tätigkeit entstehen, von der Handwerkskammer zu ersetzen. § 94 Handwerksordnung findet Anwendung.

§ 5

- (1) Die Zahl der Mitglieder der Vollversammlung beträgt 30, und zwar 20 Vertreter der selbstständigen Handwerker und Gewerbetreibenden der Anlagen A, B1 und B2 sowie zehn Arbeitnehmervertreter, die eine Gesellenprüfung oder andere Abschlussprüfung abgelegt haben oder, wenn sie in einem Betrieb eines handwerksähnlichen Gewerbes beschäftigt sind, nicht nur vorübergehend mit Arbeiten betraut sind, die gewöhnlich nur von einem Gesellen oder einem Arbeitnehmer ausgeführt werden, der einen Berufsabschluss hat, die in Betrieben eines selbstständigen Handwerkes oder Gewerbetreibenden der Anlagen A, B1 und B2 beschäf-

tigt sind.
(2) Die Zahl der Mitglieder der Vollversammlung wird entsprechend der wirtschaftlichen Besonderheit und der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Gewerbe wie folgt auf die einzelnen Gewerbegruppen aufgeteilt:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe	AG*	AN**
Maurer und Betonbauer, Ofen- und Luftheizungsbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer, Brunnenbauer, Steinmetzen und Steinbildhauer, Stukkateure, Maler und Lackierer, Gerüstbauer, Schornsteinfeger, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Betonstein- und Terrazzohersteller, Estrichleger, Eisenflechter, Bautrocknungsgewerbe, Bodenleger, Asphaltierer (ohne Straßenbau), Fuger (im Hochbau), Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holz imprägnierung in Gebäuden), Rammgewerbe (Einrammen von Pfählen im Wasserbau), Betonbohrer und -schneider, Theater- und Ausstattungsmaler	5	2
II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe		
Metallbauer, Chirurgiemechaniker, Karosserie- und Fahrzeugbauer, Feinwerkmechaniker, Zweiradmechaniker, Kälteanlagenbauer, Informationstechniker, Kraftfahrzeugtechniker, Landmaschinenmechaniker, Büchsenmacher, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Elektromaschinenbauer, Behälter- und Apparatebauer, Uhrmacher, Graveure, Metallbildner, Galvaniseure, Metall- und Glockengießer, Schneidwerkzeugmechaniker, Gold- und Silberschmiede, Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung, Metallschleifer und Metallpolierer, Metallsägeschärfer, Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren), Fahrzeugverwerter, Rohr- und Kanalreiniger, Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	6	3
III. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe		
Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Orthopädietechniker, Orthopädieschuhmacher, Zahntechniker, Friseur, Gebäudereiniger, Textilreiniger, Appreteure, Dekorateur, Schnellreiniger, Teppichreiniger, Getränkeleitungsreiniger, Kosmetiker, Maskenbildner	5	3
IV. Gruppe der Holzgewerbe		
Tischler, Boots- und Schiffbauer, Parkettleger, Rollladen- und Jalousiebauer, Modellbauer, Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher, Holzbildhauer, Böttcher, Korbmacher, Holzschuhmacher, Holzblockmacher, Daubenbauer, Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung), Muldenbauer, Holzreifenmacher, Holzschindelmacher, Einbau von genormten Baufertigteilen (z. B. Fenster, Türen, Zargen, Regale), Bürsten- und Pinselmacher	1	0,5 mit Nahrung (VI.)
V. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe		
Seiler, Maßschneider, Textilgestalter, Modisten, Segelmacher, Kürschner, Schuhmacher, Sattler und Feintäschner, Raumausstatter, Bügelanstalten für Herren-Oberbekleidung, Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration), Fleckteppichhersteller, Theaterkostümnäher, Plisseebrenner, Stoffmaler, Textil-Handdrucker, Kunststopfer, Änderungsschneider, Handschuhmacher, Ausführung einfacher Schuhreparaturen, Gerber	1	0,5 mit Glas (VII.)
VI. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe		
Bäcker, Konditoren, Fleischer, Müller, Brauer und Mälzer, Weinküfer, Innerei-Fleischer (Kuttler), Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör), Fleischerleger, Ausbeiner	1	0,5 mit Holz (IV.)
VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe		
Glaser, Glasbläser und Glasapparatebauer, Vulkaniseure, und Reifenmechaniker, Glasveredler, Feinoptiker, Glas- und Porzellanmaler, Edelsteinschleifer und -graveure, Fotografen, Buchbinder, Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker, Siebdrucker, Flexografen, Keramiker, Orgel- und Harmoniumbauer, Klavier- und Cembalobauer, Handzuginstrumentenmacher, Geigenbauer, Bogenmacher, Metallblasinstrumentenmacher, Holzblasinstrumentenmacher, Zupfinstrumentenmacher, Vergolder, Schilder- und Lichtreklamehersteller, Bestattungsgewerbe, Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung), Klavierstimmer, Theaterplastiker, Requisiteure, Schirmmacher, Steindrucker, Schlagzeugmacher	1	0,5 mit Bekleidung (V.)

*) Vertreter der selbstständigen Handwerker und Gewerbetreibenden der Anlagen A, B1 und B2.
**) Arbeitnehmervertreter, die eine Gesellenprüfung oder andere Abschlussprüfung abgelegt haben oder, wenn sie in einem Betrieb eines handwerksähnlichen Gewerbes beschäftigt sind, nicht nur vorübergehend mit Arbeiten betraut sind, die gewöhnlich nur von einem Gesellen oder einem Arbeitnehmer ausgeführt werden, der einen Berufsabschluss hat, die in Betrieben eines selbstständigen Handwerkers oder Gewerbetreibenden der Anlagen A, B1 und B2 beschäftigt sind.

- (3) Drei Vertreter der Betriebsinhaber sollen ihre Betriebsstätte in Bremerhaven haben und zwei Vertreter der Arbeitnehmer sollen dort beschäftigt sein.
- (4) Für die Benennung der Vertreter der Arbeitnehmer ist eine Zusammenfassung von Gewerbegruppen möglich, wenn dies auf Grund der geringen Betriebsgrößen in den Gewerbegruppen gerechtfertigt ist.
- (5) Die Aufteilung der Vertreter der Betriebsinhaber und Arbeitnehmer muss sich in den einzelnen Gewerbegruppen nicht durchgängig am Verhältnis 2:1 orientieren. Sie soll sich nach den Betriebs- und Beschäftigungsstrukturen jeweiligen Gewerbegruppen richten und nur in der Addition dem Verhältnis 2:1 entsprechen.
- (6) Drei Vertreter der Betriebsinhaber und deren Stellvertreter müssen bei der Handwerkskammer mit einem Gewerbe der Anlage B 1 und drei Vertreter der Betriebsinhaber und deren Stellvertreter müssen bei der Handwerkskammer mit einem Gewerbe der Anlage B 2 der Handwerksordnung eingetragen sein. Von den Vertretern der Arbeitnehmer müssen zwei in einem Betrieb der Anlage B 1 und einer in einem Betrieb der Anlage B 2 beschäftigt sein; das gilt ebenso für deren Stellvertreter.
- (7) Das Wahlverfahren richtet sich nach der Wahlordnung für Wahlen der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer (Anlage C der

Handwerksordnung). Die Wahl zur Vollversammlung erfolgt auf 5 Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig. Nach Ablauf der Wahlzeit bleiben die Gewählten so lange im Amt, bis ihre Nachfolger eintreten.
(8) Die Vertreter der Arbeitnehmer behalten, auch wenn sie nicht mehr in einem kammerzugehörigen Betrieb beschäftigt sind, solange sie im Bezirk der Handwerkskammer verbleiben, das Amt noch bis zum Ende der Wahlzeit; jedoch höchstens für ein Jahr. Im Falle der Arbeitslosigkeit behalten sie das Amt bis zum Ende der Wahlzeit.
(9) Die Vollversammlung ist verpflichtet, die Verteilung der Sitze nach Absatz 1 bis 3 rechtzeitig vor jeder Neuwahl zu prüfen und ggf. in der Satzung neu festzusetzen, wenn sie der Bestimmung des § 93 Abs. 2 Handwerksordnung nicht mehr entspricht.

§ 6

Für jedes Mitglied werden zwei Stellvertreter gewählt, die derselben Gewerbegruppe wie das Mitglied angehören müssen. Im Falle der Verhinderung oder des Ausscheidens des Mitgliedes tritt zunächst der erste Stellvertreter und im Falle seiner Verhinderung oder seines Ausscheidens der zweite Stellvertreter an seine Stelle. Auf die Stellvertreter finden die für die Mitglieder geltenden Vorschriften entsprechende Anwendung.

§ 38

(1) Die Handwerkskammer kann bei Zuwiderhandlungen gegen die von ihr innerhalb ihrer Zuständigkeit erlassenen Vorschriften oder Anordnungen Ordnungsgeld bis zu fünfhundert EURO festsetzen.
 (2) Das Ordnungsgeld muss vorher schriftlich angedroht werden. Die Androhung und die Festsetzung des Ordnungsgeldes sind dem Betroffenen zuzustellen.
 (3) Gegen die Androhung und die Festsetzung des Ordnungsgeldes steht dem Betroffenen der Verwaltungsrechtsweg offen.
 (4) Das Ordnungsgeld fließt der Handwerkskammer zu. Es wird auf Antrag des Vorstandes der Handwerkskammer nach Maßgabe des § 113 Abs. 3 Satz 1 Handwerksordnung beigetrieben.

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss
§ 39

(1) Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
 (2) Alljährlich hat der Vorstand über die zur Erfüllung der Aufgaben der Handwerkskammer erforderlichen Ausgaben und deren Deckung einen Wirtschaftsplan und eine Wirtschaftssatzung aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Finanzplan und der Stellenübersicht. Die Handwerkskammer führt ihre Rechnung nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung.
 (3) Der Wirtschaftsplan ist durch die Vollversammlung festzustellen und bedarf der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. Der Vorstand ist an den festgestellten Wirtschaftsplan gebunden.
 (4) Zu anderen Zwecken als zur Erfüllung der Aufgaben der Handwerkskammer und der Deckung der Verwaltungskosten dürfen weder Beiträge erhoben noch darf Vermögen der Handwerkskammer verwandt werden.
 (5) Der Vorstand erstellt mit dem Wirtschaftsplan eine fünfjährige Finanzplanung und übermittelt diese an die Vollversammlung.
 (6) Der Finanzplan ist der Vollversammlung spätestens im Zusammenhang mit dem Entwurf des Wirtschaftsplans für das nächste Wirtschaftsjahr vorzulegen.
 (7) Der Finanzplan ist jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen.

§ 40

(1) Der Vorstand der Handwerkskammer hat für jedes Wirtschaftsjahr der Vollversammlung einen Jahresabschluss vorzulegen und um Entlastung nachzusehen.
 (2) Der Jahresabschluss hat sich auf sämtliche Erträge und Aufwendungen sowie auf die bewirtschafteten sonstigen Mittel und Vermögen zu erstrecken.
 (3) Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt durch eine unabhängige Stelle außerhalb der Handwerkskammer, die durch Beschluss der Vollversammlung bestimmt wird (§ 8 Abs. 1 Ziff. 7). Eine Ausfertigung des Prüfberichts ist dem Rechnungsprüfungsausschuss zuzuleiten.

§ 41

Im Übrigen gelten für die Aufstellung und Ausführung des Wirtschaftsplans, die Kassen- und Buchführung, die Rechnungslegung als Jahresabschluss, die Rechnungsprüfung und die Erteilung der Entlastung, die Bestimmungen der Finanzordnung, die von der Vollversammlung zu beschließen und von der Aufsichtsbehörde zu genehmigen ist.

Aufsicht
§ 42

Die Staatsaufsicht über die Handwerkskammer führt die zuständige oberste Landesbehörde entsprechend den Vorschriften der Handwerksordnung.

Bekanntmachungen
§ 43

(1) Die Bekanntmachungen der Handwerkskammer sind in dem von der Handwerkskammer Bremen herausgegebenen Magazin „Handwerk in Bremen und Bremerhaven“ zu veröffentlichen.
 (2) Eine insgesamt neu beschlossene Satzung der Handwerkskammer Bremen und nachfolgende Änderungen sind außerdem in dem amtlichen Veröffentlichungsorgan der für den Sitz der Kammer zuständigen obersten Landesbehörde bekanntzumachen.

Personal-, Dienst- und Funktionsbezeichnungen
§ 44

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inkrafttreten
§ 45

Diese Satzung tritt am Tag nach Veröffentlichung im Organ der für den Sitz der Kammer zuständigen obersten Landesbehörde in Kraft.

Die vorstehende von der Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen am 13.07.2021 beschlossene Satzung wurde durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa durch Bescheid vom 31.08.2021 in der obenstehenden Textfassung genehmigt.

Bremen, den 24. September 2021



gez. Thomas Kurzke
Präses



gez. Andreas Meyer
Hauptgeschäftsführer

Bitte beachten Sie mögliche Verschiebungen und Absagen aufgrund der Corona-Pandemie.

Achtung! Unsere Hausordnung sieht aufgrund der derzeitigen vorherrschenden Situation vor, dass Sie während des Aufenthaltes in unseren Räumlichkeiten einen Mund-Nasenschutz tragen müssen, den Sie sich selbst besorgen müssen. Denken Sie bitte an Ihre Gesundheit und beachten Sie die Hygienevorschriften in unserem Hause. Schützen Sie so sich und alle anderen Beteiligten.

Coronavirus:
Aktuelle Informationen und Hinweise finden Betriebe unter www.hwk-bremen.de



VERANSTALTUNGEN AB NOVEMBER 2021

01. und 02.11. Förderkreis zugunsten des Nachwuchses des Maler- und Lackiererhandwerks Bremen

Powertapezieren

Seminar für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr

Ansprechpartnerin: Frau Anette Zürn,
Tel. 0421-22280612

01.11. KH Bremen/ AGVH Bremen

Vorstandssitzung Innung SHK Bremen

01.11. KH Bremen/ AGVH Bremen

Innung SHK Bremen

02.11. KH Bremen/ AGVH Bremen

Vorstandssitzung Die Gebäudedienstleister

02.11. KH Bremen/ AGVH Bremen

Innungsversammlung Maler- und Lackierer-Innung

03. und 04.11. Förderkreis zugunsten des Nachwuchses des Maler- und Lackiererhandwerks Bremen

Powertapezieren

Seminar für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr

Ansprechpartnerin: Frau Anette Zürn,
Tel. 0421-22280612

04.11. KH Bremen/ AGVH Bremen

Innungsversammlung Glaser-Innung Bremen

08.11. KH Bremen/ AGVH Bremen

Mitgliederversammlung KH/AGVH

08. und 09.11. Förderkreis zugunsten des Nachwuchses des Maler- und Lackiererhandwerks Bremen

Powertapezieren

Seminar für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr

Ansprechpartnerin: Frau Anette Zürn,
Tel. 0421-22280612

09.11. KH Bremerhaven

Sitzung der Lehrlingswarte

09.11. KH Bremen/ AGVH Bremen

Vorstandssitzung Elektro-Innung Bremen

10. und 11.11. Förderkreis zugunsten des Nachwuchses des Maler- und Lackiererhandwerks Bremen

Powertapezieren

Seminar für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr

Ansprechpartnerin: Frau Anette Zürn,
Tel. 0421-22280612

15.11. KH Bremerhaven

Vorstandssitzung KH

17.11. HandWERK gGmbH

TRGI-Gaslehgang

Für Gesellen im SHK-Gewerbe
Ansprechpartnerin: Kathrin Leber
 Tel.: 0421-222 744 421
weiterbildung@handwerkbremen.de
 Kosten: 1.500,00 € + 547,40 € Lernmittel zzgl. 290,00 € Prüfungsgebühr

24.11.2021 HandWERK gGmbH

Fachlehrgang Elektro: Vorbereitungstag zum Sachkundenachweis TREI

(Teilzeit, 3 Stunden)
 Optimale Vorbereitung für den Sachkundenachweis TREI
 Für Teilnehmende des TREI-Lehrgangs
Ansprechpartnerin: Kathrin Leber
 Tel.: 0421/222 744 421
weiterbildung@handwerkbremen.de
 Kosten: 180 €

25./26.11.2021 HandWERK gGmbH

Fachlehrgang Elektro: Sachkundenachweis zum Lehrgang TREI

(Vollzeit, 16 Stunden)
 Durch die Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie die Eintragungsvoraussetzungen des Versorgungsnetzbetreibers (VNB).
 Für Industriemeister, Techniker oder Ingenieure aus dem Elektrobereich
Ansprechpartnerin: Kathrin Leber
 Tel.: 0421/222 744 421
weiterbildung@handwerkbremen.de
 Kosten: 375 €

16./17.12.2021 HandWERK gGmbH

Workshop: Führen – Menschen ins Handeln bringen

Für alle Personen mit Führungsverantwortung: Wie erreichen Sie, dass Personen tatsächlich tun, was Sie wollen?
 Praxisrelevantes situatives Training, persönliches Feedback und Videoanalyse
Ansprechpartnerin: Kathrin Leber
 Tel.: 0421-222 744 421
weiterbildung@handwerkbremen.de
 Kosten: 298,- € für Zweitagesseminar

Einladung an die Mitglieder des Versorgungswerks der Innungen der Kreishandwerkerschaft Bremen im Bezirk der Handwerkskammer Bremen e.V.

Zur Mitgliederversammlung, die am Donnerstag, 12.11.2021 um 10 Uhr in der Kreishandwerkerschaft Bremen, Martinstr. 53-55, 28195 Bremen stattfindet, laden wir die Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
2. Regularien
 - a. Jahresrechnungen 2019 und 2020
 - b. Bericht des Kassenprüfers
 - c. Genehmigung der Jahresrechnungen und Entlastung des Vorstands sowie der Geschäftsführung
 - d. Haushaltsplanvoranschläge 2020 und 2021
 - e. Wahlen Vorstand und Kassenprüfer
3. Bericht über die Entwicklung des Versorgungswerks
4. Verschiedenes

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft bis zum 10.11.2021 an.

AUFSTIEGSFORTBILDUNGEN

06.12.2021 HandWERK gGmbH

Meisterkurs: Fahrzeuglackierer Teil I und II

Für Gesellen im Fahrzeuglackiererhandwerk

Ansprechpartnerin: Kathrin Gebhardt
 Tel.: 0421-222 744 422
weiterbildung@handwerkbremen.de
 Kosten: 5.100,00 €

INFO

HandWERK gGmbH
weiterbildung@handwerkbremen.de
 Tel.: 0421/222 744-0

Akademie des Handwerks an der Unterweser e.V.
info@akademie-bremerhaven.de
 Tel.: 0471/185-249

Auszug aus der Betriebsbörse der Handwerkskammer Bremen

Sie suchen einen Nachfolger für Ihr Unternehmen, der Ihr Lebenswerk weiterführt? Oder Sie möchten Ihr Unternehmen verkaufen? Oder suchen Sie einen Partner, Gesellschafter mit Know-how und/oder Kapital? Wir helfen Ihnen, einen Käufer, Pächter, Mieter oder Partner zu finden.

Nutzen Sie die Betriebsbörse für Ihr Angebot oder Ihr Gesuch. Geben Sie uns Ihren Text für eine kostenlose Veröffentlichung zusammen mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift, Telefonnummer und gegebenenfalls einem Ansprechpartner per Fax an unsere Abteilung Betriebsberatung, Stichwort: Betriebsbörse. Unsere Fax-Nr.: 0421/30 500-319

Die nachstehenden Angebote und Gesuche sind der Handwerkskammer Bremen zugegangen. Die Offerten werden kostenlos und ohne Gewähr veröffentlicht.

Bremen Angebote

1205 Alteingesessener, gut florierender Handwerksbetrieb für Klempnerei, Sanitär und Heizung zu verpachten oder zu verkaufen.

1288 Friseur und Kosmetikgeschäft in Bremen Horn zu verkaufen, 100m² inkl. Nebenräume, 7 Frisierplätze, guter Kundestamm

1330 Friseursalon in Bremen Hemelingen mit 5 Bedienplätzen und 2 Waschbecken für Damen und Herren zu verkaufen.

1380 Tischlerei im Steintorviertel, ca. 300m², mit Kundestamm und Maschinen und dazugehöriger Wohnung ca. 100m² und 25m² Südterrasse, anno 2022 zu verkaufen.

1409 Fleischerei mit ökologischem Hintergrund sucht Nachfolger für zukünftiges Konzept.

1436 Alteingesessenes Friseurgeschäft in Konkurrenzfreier Citylage, ca. 70m², 10 Bedienplätze, große Schaufensterfront, gute Parkmöglichkeiten, aus Altersgründen abzugeben. Guter Kundestamm, Abstand VB

1448 Friseurbetrieb im Viertel mit Inventar abzugeben, 10 Arbeitsplätze für Damen und Herren, ca. 100m², Inventar soll übernommen werden, Mitarbeiter nicht.

1449 Zahntechnisches Labor in Bremen aus Altersgründen zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Metall- und Vollkeramik, Implantatprothetik, CAD/CAM Zirkonoxid, Galvanotechnik, Totalprothetik

1450 Kleiner Elektroinstallationsbetrieb (GmbH) / Fachbetrieb Elektromobilität ansässig im Bremer Umland, sucht aus gesundheitlichem Grund einen Nachfolger/In. Ideal für Existenzgründer/In. Eintragung im BDEW/Wesernetz vorhanden. Bestehende Kooperationsverträge und laufende Projekte können mit übernommen werden.

1452 Tischlerei in Werderseenähe sucht Nachfolger und/oder weiteren Mitarbeiter. Gute Ausstattung für die Massivholzbearbeitung. Günstige Packkonditionen. Übernahme möglich, langjähriger Kundestamm vorhanden.

1453 Tischlerei-Räumlichkeiten in Bremen Hemelingen zu vermieten. Wir su-

chen ab Juli-August einen Nachmieter für: Gewerberäumlichkeiten ca. 640 qm, inkl. 300qm Außenlager momentan als Tischlereiwerkstatt ausgelegt. Im Mietpreis von 1395,- €/ netto enthalten. - Lackierwand, - Absaugung für Sackanlage, - Kompressor
1454 Elektroinstallationsbetrieb in Bremen mit 20 Jahre altem Kundestamm und 14 Mitarbeitern bei einem von Umsatz 1,3 Mill. € pro Jahr sucht Nachfolger.

1455 Gut laufender, neu renovierter Friseursalon in Bremen Hemelingen sucht Nachfolger zum 01.07.2021. 3 Bedienplätze, ca. 85m² groß.

1458 Änderungsschneiderei Avci in der vom LDW, Telefon 0421 - 875177 Geschäftsaufgabe aus Altersgründen, besteht seit 1974, Stammkundschaft. Industrie-Nähmaschinen und Material zu verkaufen

1459 Alt eingesessener und vielseitiger Metallbaubetrieb mit großen Kundestamm in Bremen-Nord und um zu, sucht Nachfolger oder Käufer

Bremen Gesuche

2079 Firma Warneke & Schulz Bad & Heizung GmbH & Co KG sucht SHK Betrieb

zur Übernahme / Betriebsvergrößerung in Bremen-Stadt oder südliches Umland (Weyhe) gesucht.

2090 Suchen Friseursalon in Bremen Horn/Schwachhausen/Vahr mit mind. 3 Plätzen zur Miete. Ausstattung ist nicht wichtig, wir machen alles selber. Also gerne alles anbieten.

2091 Glasereibetrieb sucht einen bestehenden Aluminiumverarbeitenden Metallbaubetrieb um Glas und Metall weiter zu verschmelzen.

2092 Räumlichkeiten/Halle/Werkstatt für meine Bau- und Möbeltischlerei ab sofort gesucht. Größe 350 - 500m², beheizt.

Sanitärräume sind wichtig. Aufenthaltsraum und Büro wäre von Vorteil. Zur Miete oder zum Kauf.

Bremerhaven Angebote und Gesuche

3086 Erfahrener Unternehmensinhaber und Meister im Malerhandwerk sucht wegen Ortwechsels ein Malerunternehmen im Raum Bremerhaven mit bis zu 10 Angestellten zur Übernahme.

3088 Alteingesessener Dachdeckerbetrieb in Bremerhaven sucht Nachfolger.

3090 Namhaftes Bauunternehmen aus Bremerhaven mit ca. 20 Mitarbeitern

im Bereich Rohbau, Dach, Sanitär- und Heizung inkl. Konzession zu verkaufen. Einarbeitung möglich. Vorhandener Kunden-, Lieferanten- und Subunternehmerstamm, Werkzeuge, Maschinen, Baukräne und Fuhrpark bis zur Schlüsselfertigen Erstellung von EFH bis Großprojekt gehören dazu. Zudem kann optional das Betriebsgelände mit großem Büro, Hallen und über 5000 m² Grundstück mit erworbenen werden. Starten Sie durch in eine erfolgreiche Branche, gute Gewinne möglich.

INFORMATION ZUR BETRIEBSBÖRSE

Interessenten wenden sich bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer telefonisch oder schriftlich an die Abteilung Betriebsberatung der Handwerkskammer Bremen.

Ansprechpartnerin:

Jessica Eggers,
Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen
Telefon: 0421/30 500-311
Telefax: 0421/30 500-319
E-Mail: eggers.jessica@hwk-bremen.de

Die vollständige Betriebsbörse der Handwerkskammer Bremen sowie weitere Angebote und Gesuche aus dem gesamten Bundesgebiet finden Sie im Internet unter der Adresse:
www.nexxt-change.org

KONTAKT

Handwerkskammer Bremen
Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen
Telefon: 0421/30 500-0
Telefax: 0421/30 500-109
Internet:
www.hwk-bremen.de
E-Mail:
service@hwk-bremen.de

Servicebüro Bremerhaven
Barkhausenstraße 4
(t.i.m.e.Port III)
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471/97 24 90
Telefax: 0471/20 70 29
Internet:
www.hwk-bremen.de

Redaktionsleitung HiBB:
Oliver Brandt
Pressesprecher
Handwerkskammer Bremen
Telefon: 0421/30 500-307
E-Mail:
brandt.oliver@hwk-bremen.de

KH Bremen: Stefan Schiebe
Telefon: 0421/22 28 06 20
E-Mail: schiebe@bremen-handwerk.de

KH Bremerhaven-
Wesermünde: Imke Lathwesen
Telefon: 0471/185-246
E-Mail: info@kh-bhv.de

Titelbild: www.amh-online.de

IMPRESSUM

Handwerk in Bremen
und Bremerhaven

Herausgeber:
Handwerkskammer Bremen
(s.o.)

Verlag:
Bremer Tageszeitungen AG,
Martinistraße 43,
28195 Bremen

Gestaltung und Anzeigen:
Bremer Tageszeitungen AG

Verantwortlich für Anzeigen:
Tanja Bittner

Kontakt für Anzeigen:
E-Mail: anzeigen@handwerk-in-bremen.de

Redaktion: Handwerkskammer
Bremen (v.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@handwerk-in-bremen.de

Druck: Druckhaus Humburg
GmbH & Co. KG,
Am Hilgeskamp 51-57,
28325 Bremen

Handwerk in Bremen (HiBB) ist das offizielle Mitteilungsorgan der Handwerkskammer Bremen. Alle redaktionellen Beiträge sind sorgfältig recherchiert oder stammen aus zuverlässigen Quellen. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Vielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

PROBEFAHRT?

VEREINBAREN SIE GLEICH IHREN
TERMIN UNTER 0421-45808-0

Woltmann ist
Partner der
Bamaka, DRWZ,
Maschinenring,
e-masters



FORD RANGER SONDEREDITION WOLFTRAK & STORMTRAK – LIMITED EDITION – BEGRENZT VERFÜGBAR

FORD RANGER WOLFTRAK

DOPPELKABINE

ab € 29.900,-*

2.0l EcoBlue; 125 kW (170 PS); Automatikgetriebe; Allrad;
5-Sitzer; Nutzlast über 1t; Anhängelast 3,5t; fahrbar in 80 cm tiefen Gewässern;
Sportbügel; Sitzheizung; Klimaanlage; Bordcomputer; Regensensor;
Einparkhilfe; Tempomat uvm.

€ 1.100,-* Frachtkosten

*zzgl. MwSt.

FORD RANGER STORMTRAK

DOPPELKABINE

ab € 35.900,-*

2.0l EcoBlue; 156 kW (213 PS); 10-Gang-Automatikgetriebe; Allrad;
5-Sitzer; Nutzlast über 1t; Anhängelast 3,5t; fahrbar in 80 cm tiefen Gewässern;
Ledersitze; Laderaumrollo e.l.; Klimaanlage; Navigation, Keyless-Start/Entry;
Laderaumschutzwanne; Sitzheizung; Bordcomputer uvm.

€ 1.100,-* Frachtkosten

*zzgl. MwSt.

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis. Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG od. VO (EC) 715/2007) FORD RANGER: 11,2-8,2 (innerorts), 7,3-6,4 (außerorts), 8,7-7,0 (kombiniert); CO2-Emissionen (kombiniert): 129-184 g/km. CO2-Effizienzklasse: D.

Woltmann GmbH & Co. KG Ihr Partner in Bremen und Umgebung

Woltmann Föhrenstraße

Föhrenstraße 70-72
28207 Bremen
Telefon: (0421) 45808-0

Volker Engelhardt

Verkaufsleiter
Telefon: (0421) 45808-143
volker.engelhardt@woltmann-gruppe.de

Jacek Pawlowski

Verkaufsberater Nutzfahrzeuge
Telefon: (0421) 45808-117
jacek.pawlowski@woltmann-gruppe.de

Woltmann Martinsheide

Martinsheide 22
28757 Bremen
Telefon: (0421) 66009-0

Patrick Falkiewicz

Verkaufsberater
Telefon: (0421) 66009-337
patrick.falkiewicz@woltmann-gruppe.de

Oliver Mandalka

Verkaufsberater Nutzfahrzeuge
Telefon: (0421) 45808-165
oliver.mandalka@woltmann-gruppe.de



Weitere Infos hier

MEHR DRIVE BEIM FAHREN

WOLTMANN GRUPPE

www.woltmann-gruppe.de